

Altenhilfe & Pflege & Gesundheit



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2026

AP 068/2026	Dienstplanung - ganz praktisch!	09.01.2026
AP 452/2026	Das Personalbemessungssystem als Chance zur Professionalisierung	20.01.2026
AP 336/2026	Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und	22.01.2026
AP 143/2026	Hygiene in der Altenpflege: Die Anforderungen umsetzen	23.01.2026
AP 005/2026	Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des	30.01.2026
AP 338/2026	NEU Qualitätsindikatoren und Ergebnisse von Qualitätsprüfungen - Arbeiten mit den	03.02.2026
AP 339/2026	SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären	04.02.2026
AP 164/2026	Krankenbeobachtung für nichtexaminierte Pflegekräfte	24.02.2026
AP 165/2026	NEU Pflegekräfte und Angehörige - mit Vorwürfen richtig umgehen	25.02.2026
AP 257/2026	Aufbautag Praxisanleitung: Prüfen und Bewerten	27.02.2026
AP 441/2026	LG1 Befähigung von Pflegehilfskräften - Krankenbeobachtung und Übernahme einfacher	27.02.2026
AP 097/2026	Humor in der Pflege und Betreuung	03.03.2026
AP 130/2026	Menschen mit Demenz verstehen -	04.03.2026
AP 131/2026	Spielen, Feiern und Entspannen -	05.03.2026
AP 377/2026	Ostern sinnlich und kreativ gestalten	05.03.2026
AP 175/2026	Sinnesorientierte Angebote in der Betreuung	05.03.2026
AP 374/2026	Erinnerungsgärten - Biografiearbeit mit Pflanzen gestalten	06.03.2026
AP 176/2026	NEU Validierend Kommunizieren	06.03.2026
AP 281/2026	Kreative Aktivierungsangebote im Jahreskreis	10.03.2026
AP 280/2026	NEU Stark im Stress - Entspannung & Resilienz für Pflege- & Betreuungskräfte	11.03.2026
AP 238/2026	Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte	11.03.2026
AP 144/2026	Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe	16.03.2026
AP 150/2026	Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?	16.03.2026
AP 455/2026	NEU Aufbautag Praxisanleitung: Digitalität in der Praxisanleitung - Wege und	16.03.2026
AP 135/2026	Prophylaxen planen, umsetzen und evaluieren	17.03.2026
AP 145/2026	Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards	17.03.2026
AP 354/2026	Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern	23.03.2026
AP 355/2026	Kraftquellen in Beruf und Alltag	24.03.2026
AP 285/2026	Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis	25.03.2026
AP 375/2026	Demenz verstehen lernen mit dem Demenz - Balance - Modell	30.03.2026
AP 340/2026	Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung	31.03.2026
AP 409/2026	Kompetenz hat viele Gesichter: Generationsmix im Team - Führen von Generationen	01.04.2026
AP 177/2026	Geschichten, die das Leben schreibt	13.04.2026
AP 166/2026	NEU Die One-Minute-Wonder-Methode in der Langzeitpflege: anleiten und fortbilden in	15.04.2026
AP 311/2026	Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu	15.04.2026
AP 167/2026	Total unter Druck?!	16.04.2026
AP 450/2026	Hygienebeauftragte/r in der Pflege gemäß § 8 IfSG (Hygienebeauftragte in	20.04.2026
AP 286/2026	Sturzprophylaxe:	22.04.2026
AP 372/2026	Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz	27.04.2026
AP 233/2026	Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung	27.04.2026
AP 398/2026	NEU Pflegeberuferecht - Vorbehaltsaufgaben, Delegationsrecht, Freiheitsentziehende	28.04.2026
AP 451/2026	Die Generation der Kriegskinder in der Pflege	29.04.2026
AP 232/2026	Alte Spiele	29.04.2026
AP 300/2026	Bewegend aktivieren	04.05.2026
AP 315/2026	Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten	05.05.2026
AP 301/2026	Biografiearbeit als Grundlage individueller Aktivierung	05.05.2026
AP 303/2026	Rückenschonender Patiententransfer leicht gemacht	06.05.2026
AP 298/2026	NEU Führen in Vielfalt - Interkulturelle Kompetenz für die Pflege von morgen	11.05.2026
AP 259/2026	NEU Professioneller Umgang mit Auszubildenden und Praktikant:innen für Nicht-	11.05.2026
AP 472/2026	Emotionen & Farben	11.05.2026
AP 442/2026	NEU Refresher Wundexperte: Wundversorgung, die wirkt ... Wissen, das heilt!	22.05.2026
AP 297/2026	Gewalt in der Pflege	27.05.2026
AP 132/2026	Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger	02.06.2026
AP 370/2026	Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe	08.06.2026
AP 310/2026	Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen	15.06.2026

AP 456/2026	NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Künstliche Intelligenz und digitale Assistenz in der	15.06.2026
AP 023/2026	Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege	15.06.2026
AP 400/2026	NEU Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co. im pflegerischen Kontext	22.06.2026
AP 342/2026	Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) -	23.06.2026
AP 299/2026	Jüngere und ältere Mitarbeitende - wie passt das zusammen?	29.06.2026
AP 287/2026	Kneipp im (Pflege)Alltag - viel mehr als nur kaltes Wasser!	01.07.2026
AP 227/2026	Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung	25.08.2026
AP 226/2026	Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien	26.08.2026
AP 288/2026	NEU Förderung des Körperbildes bei Immobilität als Ganzheitliche Pflege	26.08.2026
AP 460/2026	NEU Refresher Wundexperte: Hautbeurteilung & Wundmanagement im Pflegealltag	04.09.2026
AP 134/2026	Aufbautag Praxisanleitung: Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende - Was	07.09.2026
AP 001/2026	Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 29 (gem. § 71 SGB XI und	07.09.2026
AP 133/2026	Psychische Erkrankungen im Alter	08.09.2026
AP 289/2026	Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch	09.09.2026
AP 002/2026	Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe -	10.09.2026
AP 179/2026	Begleitung und Unterstützung von Angehörigen schwerkranker und sterbender	14.09.2026
AP 457/2026	NEU Dokumentieren, Feedback geben, Reflexion fördern - digital unterstützt	14.09.2026
AP 024/2026	Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen	14.09.2026
AP 146/2026	NEU Hygiene praxisnah und umsetzbar	18.09.2026
AP 473/2026	Basics der Pflegedokumentation für Pflegehils- und Pflegefachkräfte	22.09.2026
AP 168/2026	Medikamentenmanagement	22.09.2026
AP 169/2026	Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst	23.09.2026
AP 237/2026	Tanztee - Tanzschule am Tisch,	23.09.2026
AP 092/2026	Humor in der Pflege und Betreuung	24.09.2026
AP 307/2026	Kurzzeitaktivierung:	28.09.2026
AP 170/2026	NEU Stark im Stress - Entspannung & Resilienz für Pflege- & Betreuungskräfte	28.09.2026
AP 366/2026	Aktivierung und Kommunikation mit Menschen mit demenziellen Einschränkungen	29.09.2026
AP 171/2026	Demenz praktisch verstehen: ein Selbsterfahrungskurs mit dem Demenzsimulator von	29.09.2026
AP 313/2026	Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu	29.09.2026
AP 172/2026	Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung	30.09.2026
AP 214/2026	Heilen mit Klängen, Bewegung und Entspannung	01.10.2026
AP 435/2026	Sturz- Sturzprophylaxe im Betreuungsalltag	05.10.2026
AP 236/2026	Lebensqualität für bettlägerige Patienten und Bewohner:innen - Aktivierung, Betreuung,	06.10.2026
AP 346/2026	NEU Die neue QPR ambulant - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung	27.10.2026
AP 296/2026	Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis	28.10.2026
AP 178/2026	NEU Bewegung und künstlerische Angebote für Menschen im Alter und mit Demenz	29.10.2026
AP 258/2026	Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten - Herausforderungen in der Praxis	30.10.2026
AP 147/2026	Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe	02.11.2026
AP 151/2026	NEU Psychischen Erkrankungen im Pflegealltag begegnen - von Angststörungen bis	02.11.2026
AP 148/2026	Hygiene in der Altenpflege:	16.11.2026
AP 373/2026	Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen	16.11.2026
AP 149/2026	Pflegedokumentation einfach und verständlich	17.11.2026
AP 093/2026	NEU Mehr Schwung im Pflegealltag durch Musik und Rhythmus	17.11.2026
AP 235/2026	Aktivierung und Betreuung für Männer	19.11.2026
AP 152/2026	Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln	23.11.2026
AP 345/2026	Alle Expertenstandards auf einen Blick -	24.11.2026
AP 158/2026	NEU Stationäre Tourenplanung - qualitativ, effizient und bewohnerorientiert	24.11.2026
AP 359/2026	Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag	24.11.2026
AP 350/2026	Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte	24.11.2026
AP 358/2026	Yoga in bequemer Haltung:	26.11.2026
AP 337/2026	NEU Der neue Expertenstandard 'Delir in der Pflege' - Professionelle Pflege von	30.11.2026

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeiter/innen und
Qualitätsbeauftragte stationärer
Pflegeeinrichtungen

Termine

09.01.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lutz Gojert
Krankenpfleger, Teamleiter

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Dienstplanung - ganz praktisch!**

Vor dem Hintergrund der zunehmend schwierigen Personalsituation in Pflegeeinrichtungen nimmt die Dienstplanung und die Planung des Urlaubs eine immer wichtigere Rolle ein, denn der Dienstplan und die Urlaubsplanung stellen praktisch das Herzstück der Pflegeorganisation dar. Das heißt die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden hängt in hohem Maße von einer halbwegs verlässlichen Dienstplanung ab. Gleichzeitig werden immer mehr Wünsche und Forderungen zu den Dienstzeiten geäußert, Mitarbeitende arbeiten in Teilzeitmodellen und ein hoher Krankenstand macht die Abdeckung der Dienstpläne zunehmend zu einer Herausforderung.

Lernergebnisse:

In der Fortbildung wurden praktische Lösungen zur Erstellung eines Dienstplanes und zur Urlaubsplanung vermittelt. Eingegangen wurde auf Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Begriff der Überstunden und deren Ausgleichszeiträume sowie die Bewertung von Krankheit auf dem Dienstplan.

Daneben bietet die Veranstaltung Raum für den Austausch von Erfahrungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Tipps und Kniffe zur praktischen Umsetzung der Dienstplanung
- Einarbeitung von Wünschen
- praktische Lösungen für Pausenregelungen, Ruhezeiten, Schichtfolgen, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Umgang mit Überstunden und deren Ausgleichszeiträume
- Bewertung von Krankheit
- Fragen der Teilnehmenden

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in
Einrichtungen der Altenhilfe und des
Gesundheitswesens sowie
Mitarbeitende mit
Personalverantwortung

Termine

20.01.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie, Systemische
Arbeits- und
Organisationsentwicklerin, Coach,
Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görnitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das Personalbemessungssystem als Chance zur Professionalisierung**

Das neue Personalbemessungssystem rund um die vorbehaltenen Tätigkeiten gemäß §4 Pflegeberufegesetz hat starke Veränderungen mit sich gebracht. Diese führen in Pflegeeinrichtungen zu umfassenden strukturellen und organisatorischen Veränderungen.

Es kommt künftig mehr auf einen aufgaben- und kompetenzbezogenen Einsatz von Pflegekräften an: Während die Pflegekräfte zahlenmäßig bedeutsamer und wichtiger für die stationäre Pflege werden, übernehmen Pflegefachkräfte künftig mehr Verantwortung und müssen sich auf die Vorbehaltsaufgaben konzentrieren. Das bedeutet, sie übernehmen Verantwortung für die Gestaltung, Aushandlung und Evaluation des Pflegeprozesses und die Pflegeplanung. Diese Aufgaben- und Verantwortungsverlagerung zieht eine Vielzahl von Herausforderungen nach sich, die zu lösen sein werden. Auf allen Ebenen wird sich ein neues berufliches Selbstverständnis entwickeln müssen. Wenn die Umstrukturierung erfolgreich und möglichst konfliktarm bewältigt werden soll, sollte man ihr die notwendige strategische Aufmerksamkeit schenken, die einem Organisations- und Personalentwicklungs-Prozess angemessen ist.

Lernergebnisse:

Die Fortbildung bringt Führungskräfte miteinander in den Austausch über die Herausforderungen, sensibilisiert für Wechselwirkungen, fördert reflexive Prozesse zu den Auswirkungen und Teamdynamiken und regt sie an, absehbaren Konfliktpotenzialen präventiv zu begegnen. Mit praktischen Beispielen und Anregungen sollen sie gestärkt werden, die im Prozess liegenden Chancen für die Professionalisierung der Pflege in ihrer Einrichtung nutzbar zu machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- veränderte Prozesse, neue Rollen und Aufgaben und sich daraus ergebende Veränderungen
- Chancen und Risiken der Veränderungen
- Reaktionen auf Veränderungen und pro-aktive Strategien des Umgangs damit
- Teilnehmersdiskussion anhand von Praxisbeispielen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte ambulanter
Dienste

Termine

22.01.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die neue Qualitätsprüfrichtlinie für die ambulante Pflege - neue Systematik und geänderte Anforderungen**

Im Jahr 2026 werden erstmals Qualitätsprüfungen des MD und der PKV nach der neuen geänderten Qualitätsprüfrichtlinie stattfinden.

In Kraft tritt dann eine völlig neue Systematik für die Prüfungen und die Bewertung.

An die Stelle von Fragen, die mit Ja oder Nein beantwortet wurden und die anhand der Pflegedokumentation, mittels Konzepten oder Nachweislisten überprüft wurden, tritt ein vierstufiges Bewertungsschema.

Auch die inhaltlichen Schwerpunkte sind anders. Im Mittelpunkt der Prüfung sollen weniger Konzepte und Strukturmerkmale stehen, vielmehr soll die Qualität der Versorgung am Klienten geprüft werden.

Neben der Prüfung der Dokumentation wird Qualität künftig vor allem im fachlichen Austausch mit den Mitarbeitenden - dem sogenannten Fachgespräch - bewertet.

Das angebotene Seminar stellt die neue Systematik und die geänderten Prüfungsschwerpunkte vor und geht besonders auf neue Anforderungen und Herausforderungen, die sich daraus für ambulante Dienste ergeben, ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Systematik und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die neue Qualitätsprüfrichtlinie (QPR) im ambulanten Bereich
- Aufbau und Bestandteile der QPR
- Systematik der Prüfungen, Ablauf
- Prüfungsschwerpunkte und Anforderungen an die Einrichtungen, u.a. an die Dokumentation
- Bewertung und Qualitätsdarstellung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Hygienebeauftragte, Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine

23.01.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege: Die Anforderungen umsetzen**

Aufgrund des Wandels im Gesundheitswesen werden pflegerische Leistungen aus den Krankenhäusern zunehmend in die stationäre oder ambulante Versorgung verlagert. Dabei sind gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Vorerkrankungen, der Multimorbidität, der Einnahme von Medikamenten usw. infektionsgefährdet. Pflegeeinrichtungen sind per Gesetz verpflichtet, ein Hygienemanagement aufzubauen, welches Infektionskrankheiten vorbeugt, diese erkennt und deren Verbreitung verhindert. In einem Hygieneplan sind die innerbetrieblichen Verfahrensweisen festzulegen. Der aktuelle Stand des Wissens ist dabei maßgebend. Träger und Leitung einer Pflegeeinrichtung tragen die Verantwortung, dass die Anforderungen umgesetzt werden. Das bedarf der Anleitung und Kontrolle der Mitarbeitenden. Unterstützung erhalten sie i. d. R. durch die hygienebeauftragte Person der Pflegeeinrichtung.

In dieser Fortbildung werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie ausgewählte aktuelle Anforderungen der Hygiene besprochen. Es werden Möglichkeiten zur Erstellung eines Hygieneplans aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung der im Hygieneplan festgelegten Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- gesetzliche Anforderungen an Pflegeeinrichtungen im Bereich Hygiene (Überblick)
- aktuelles Wissen im Bereich Hygiene
- Aufgaben des Hygienebeauftragten
- das Hygienekonzept/der Hygieneplan in der Pflegeeinrichtung
- Information/Anleitung der Mitarbeitenden
- Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Maßnahmen (Hygienevisite, Mitarbeitervisite usw.)
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende von Pflegeheimen,
ambulantesten Diensten, und
Tagespflegeeinrichtungen,
Mitarbeitende der sozialen
Betreuung

Termine

30.01.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz - Anforderungen des Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege**

Der Anteil an Pflegebedürftigen mit schweren Demenzen und anderen psychischen Erkrankungen wird allein durch die Zunahme des Lebensalters weiter steigen und stellt die Pflege vor besondere Herausforderungen. Gefordert und in den Maßstäben und Grundsätzen für die Pflege verankert ist eine personzentrierte Sichtweise. Diese person-zentrierte Sichtweise ist auch zentraler Bezugspunkt des Fachgesprächs bei Qualitätsprüfungen. Pflegerisches Handeln soll aus Sicht des Pflegebedürftigen gedacht und begründet werden. Vor diesem Hintergrund wurde der Expertenstandard 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' entwickelt.

In der angebotenen Fortbildung wird aufgezeigt, welche Schwerpunkte in der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz gefordert sind und wie diese Anforderungen in der Praxis umgesetzt werden können. Angesprochen werden auch Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Vermittelt werden zudem die Anforderungen an die Dokumentation und die Begründung pflegerischen Handelns bei Qualitätsprüfungen. Beispiele der Teilnehmenden werden besprochen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards 'Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz' erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demenz verstehen - Professionelle Pflege von Menschen mit Demenz
- Person-zentrierte Haltung - Maßnahmen in Betreuung und Pflege
- Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Anforderungen an die Dokumentation und Planung
- Fallbeispiele
- Reflektion von Pflege und Betreuung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitungskräfte und
Qualitätsbeauftragte stationärer
Pflegeeinrichtungen

Termine

03.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e. V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

NEU Qualitätsindikatoren und Ergebnisse von Qualitätsprüfungen - Arbeiten mit den Indikatoren, Fehlerquellen - Aufgaben für die Leitung und das Qualitätsmanagement

Die Qualitätsbewertungen in der stationären Pflege und damit auch die Entscheidung über den zweijährigen Prüfrhythmus auf den Ergebnissen der Qualitätsindikatoren und den Qualitätsprüfungen von MD und PKV vor Ort. Dabei erweist sich die Arbeit mit den Qualitätsindikatoren für viele Einrichtungen als wenig praktikabel: Die Auswertungsberichte sind kompliziert aufgebaut und schwer verständlich, die erzielten Ergebnisse sind nicht immer nachvollziehbar. Dabei können die Indikatoren eine Möglichkeit darstellen, Qualitätsprobleme hinsichtlich möglicher (pflegerischer) Ursachen gezielt anzugehen und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung an ihren "Schwachstellen" einzuleiten. Dies wird dann auch in Qualitätsprüfungen von MD, PKV und Heimaufsicht erfragt und geprüft.

Voraussetzung für die Arbeit mit den Indikatoren ist aber, dass die Einrichtungen das System verstanden haben und Fehler bei der Eingabe oder der Interpretation der Daten vermeiden.

Im angebotenen Seminar wird auf die Analyse und Interpretation von Qualitätsindikatoren eingegangen, daneben werden verschiedene Ursachen im Pflegealltag für schlechte Ergebnisse aufgezeigt und Möglichkeiten der Verbesserung diskutiert.

Die Einrichtungen werden gebeten, ihre Qualitätsergebnisse möglichst mitzubringen, damit konkrete Fragen beantwortet werden können.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Qualitätsindikatoren und Ergebnisse von Qualitätsprüfungen und können dieses Wissen in Ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schwerpunkte der Qualitätsprüfung
- Qualitätsindikatoren- Konzept der einzelnen Indikatoren
- Plausibilitätskontrolle und Fehler bei der Dateneingabe
- Möglichkeiten der Intervention zur Verbesserung einzelner Indikatoren
- Ergebnisse der MDK-Qualitätsprüfung, Möglichkeiten der Verbesserung
- Aufgaben für die Einrichtungen und das Qualitätsmanagement
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Die Einrichtungen werden gebeten, ihre Qualitätsergebnisse möglichst mitzubringen, damit konkrete Fragen beantwortet werden können.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Multiplikator/innen der Einrichtungen

Termine

04.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung

SIS und Strukturmodell zur Entbürokratisierung - Prüfsichere Umsetzung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie in der Tagespflege

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wird mittlerweile von den meisten Pflegeeinrichtungen praktiziert. Schwerpunkte der Pflegedokumentation sind hier vor allem die Strukturierte Informationssammlung (SIS) mit fachlichen Schwerpunkten, die Risikomatrix zur Einschätzung der Risiken lt. Expertenstandards und die tagesstrukturierte Maßnahmenplanung. Die SIS stellt jedoch ein recht offenes System dar, viele Mitarbeitende sind hier unsicher. Fachliche Schwerpunkte leiten sich u.a. aus Zustand des Klienten, vor allem aber aus seinen Eigenheiten und Vorstellungen ab; detaillierte Anforderungen werden indirekt durch die Fragen der Qualitätsprüfung und durch die Expertenstandards gesetzt.

Im angebotenen Seminar werden die Inhalte des Strukturmodells auf der Grundlage der aktualisierten Schulungsunterlagen detailliert vorgestellt und die Anforderungen an die SIS eingeübt. Da die Risikomatrix vielen Einrichtungen Schwierigkeiten bereitet, wird diese an praktischen Beispielen erörtert. Thematisiert werden zudem die Prüfschwerpunkte, damit die Dokumentationen prüfsicher bei Qualitätsprüfungen des MD und der PKV sind und im Fachgespräch 'standhalten'.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des Strukturmodells an die Dokumentation und können dieses Wissen in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ansatz und Inhalte des Strukturmodells
- die systematische Informationssammlung (SIS)
- Schwerpunkte der einzelnen Themenfelder - Anforderungen bei Qualitätsprüfungen
- die Risikomatrix (C 2) - Ableitung von Risiken aus den Themenfeldern
- Übung an einem Fallbeispiel - Reflexion der Ergebnisse
- Ausblick zur Maßnahmenplanung
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegehilfskräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Interessierte

Termine

24.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Krankenbeobachtung für nichtexamierte Pflegekräfte**

Krankenbeobachtung gehört zu den wichtigsten Aufgaben in der Pflege, denn das frühzeitige Erkennen von Veränderungen, Krankheiten und Risiken stellt sicher, dass rechtzeitig mit entsprechend professionellen Pflegemaßnahmen auf solche Zustände reagiert werden kann. Damit können Schäden und ein Verlust von Lebensqualität für Betroffene verhindert werden. Somit hat die Krankenbeobachtung auch stets eine wichtige Funktion für den Pflegeprozess.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Krankenbeobachtung und über sinnvolle Beobachungskriterien. Sie kennen Hilfsinstrumente, die auch nicht examinierten Pflegekräften eine gezielte und effektive Krankenbeobachtung ermöglichen. Darüber hinaus erkennen sie, welche Beobachtungen das umgehende Einschalten einer examinierten Pflegefachkraft erforderlich machen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Hautzustand und Vitalwerte
- Ausscheidungsverhalten
- Atmung
- Gewichtsentwicklung, Ernährung und Flüssigkeit
- Aktivität und Bewegung
- Medikamentenverträglichkeit
- Reaktion auf Pflegemaßnahmen
- Veränderungen im Verhalten
- Erscheinungen von sozialer Isolation und Vereinsamung
- Hinweise auf Alterserkrankungen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Fachpflegekräfte, Pflegeassistent:innen, Betreuungskräfte

Termine

25.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflegekräfte und Angehörige - mit Vorwürfen richtig umgehen**

Umgang mit Vorwürfen von Angehörigen in der Pflege erfordert Gelassenheit, aktives Zuhören und eine konstruktive Gesprächsführung. Wichtig ist, die Vorwürfe nicht persönlich zu nehmen, sondern die zugrunde liegenden Sorgen und Ängste zu erkennen und darauf einzugehen.

Das Seminar möchte Strategien vermitteln, die zum Ziel haben konstruktiv und selbstbewusst mit Kritik und Beschwerden von Angehörigen umzugehen, Konflikte zu deeskalieren und eine konstruktive und respektvolle Beziehung zu gestalten.

Anhand von und Fallbeispielen und praktischen Übungen soll gezeigt werden, wie das Gelernte in realen Situationen angewendet werden kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit, sich in die Lage der Angehörigen hineinzuversetzen und deren Sorgen und Erwartungen zu verstehen und kennen Methoden, auf Vorwürfe ruhig und sachlich zu reagieren, auch wenn diese emotional bzw. aggressiv oder vorwurfsvoll geäußert werden. Des Weiteren lernen sie, zu verstehen, wie sie konstruktiv mit Vorwürfen umgehen können, ohne sich persönlich angegriffen zu fühlen oder die eigenen Grenzen zu überschreiten. Die Teilnehmenden kennen Gesprächstechniken, um durch gezielte Fragen und offene Kommunikation zu einer gemeinsamen Lösung zu gelangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Merkmale von Empathie: Verständnis für die Perspektive der Angehörigen entwickeln
- Stellenwert von nonverbaler Kommunikation: Mimik, Gestik, Körperhaltung
- Feedback geben

- Gesprächstechniken im Arbeitsalltag:

- . aktives Zuhören
- . klare und präzise Sprache
- . paraverbale Kommunikation
- . Fragen stellen

- Kommunikationsmodelle:

- . Verbesserung der Gesprächsführung, um Vorwürfe zu entkräften, Missverständnisse zu klären und eine wertschätzende Kommunikation zu fördern
- . Beispiel: Das 4-Ohren-Modell

- Souverän reagieren bei Vorwürfen:

- . Entwicklung von Strategien zur Selbstregulation und zum Umgang mit den eigenen Emotionen in schwierigen Situationen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus
der Pflege

Termine

27.02.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung: Prüfen und Bewerten**

Entsprechend den Vorgaben der Gesetzgeber, muss die praktische Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung durch eine geeignete Pflegefachkraft begleitet werden. Diese Aufgabe übernehmen sie als Praxisanleitung. Sie verbinden die Pflegeschule mit den Pflegeeinrichtungen, stehen im Kontakt mit den Lehrern der Pflegeschulen und unterstützen die Auszubildenden während der praktischen Einsätze bis hin zur praktischen Abschlussprüfung. Praxisanleitende sichern durch Ihren Einsatz und ihre Arbeit die Qualität der Ausbildung und die Pflege- und Betreuungsqualität in den Einrichtungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Praxisanleitung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- Rollenverständnis der Praxisanleitung
- Selbstmanagement der Praxisanleitung
- Prüfungsvorbereitung praktische Prüfung
- Beurteilen: Grundlagen, Beurteilungsfehler, Anwendungsbeispiele
- Bewerten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Ungelernte Pflegehilfskräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung, qualifizierte Pflegehilfskräfte (KPH; APH) in medizinisch-pflegerischen Einrichtungen

Termine

27.02.2026
06.03.2026
20.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für
Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
470,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**LG1 Befähigung von Pflegehilfskräften - Krankenbeobachtung und Übernahme einfacher Behandlungspflegen**

Pflegehilfskräfte übernehmen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen wesentliche Teile der pflegerischen Versorgung. Dies waren in vielen Einrichtungen bisher vor allem grundpflegerische Tätigkeiten.

Künftig sehen sich Pflegeheime und ambulante Dienste aber mehr als bisher vor die Aufgabe gestellt, die Pflegeorganisation so zu gestalten, dass Pflegefachkräfte mehr ihren Steuerungs- und Vorbehaltsaufgaben nachkommen können.

Vor diesem Hintergrund spielt die sog. "materielle Qualifikation" (VIELLEICHT KANN DIESER AUSDRUCK AUCH WEGBLEIBEN) - das heißt die Befähigung von Pflegehilfskräften im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - verstärkt eine Rolle. Ungelernte Pflegehilfskräfte dürfen bei entsprechender Befähigung - Schulung, Anleitung und Kontrolle - auch Maßnahmen der Behandlungspflege übernehmen. Und auch gelernte Pflegehilfskräfte benötigen eine Befähigung zur Durchführung von Behandlungspflegen, da dies bislang nicht Bestandteil der Ausbildung ist.

Dies ist eigentlich nichts Neues (viele Einrichtungen arbeiten seit vielen Jahren so); die Möglichkeit gewinnt aber für Pflegeheime mit den notwendigen Organisationsveränderungen im neuen Personalbemessungssystem (PeBeM) an Bedeutung. Für reibungslose Abläufe wird es künftig verstärkt notwendig werden, dass Pflegehilfskräfte nicht nur bei der Grundpflege enger mit Pflegefachkräften zusammenarbeiten.

Auch im ambulanten Bereich gibt es seit langem die Möglichkeit, dass Pflegehilfskräfte Maßnahmen der einfachen Behandlungspflege übernehmen.

Welche Leistungen letztendlich von Pflegehilfskräften übernommen werden, legen die Einrichtungen im vorgegebenen Rahmen selbst fest. Voraussetzung für ein qualitätsgerechtes Arbeiten sind dabei stets profunde Kenntnisse der Krankenbeobachtung.

Inhaltliche Schwerpunkte

In der angebotenen Fortbildung werden grundlegende Fähigkeiten der Krankenbeobachtung vermittelt bzw. vertieft. Dies umfasst vor allem Zustände, bei denen umgehend die Pflegefachkraft zu verständigen ist und Maßnahmen eingeleitet werden müssen (z.B. Auffälligkeiten des Hautzustandes, bei den Ausscheidungen, Auffälligkeiten des Ess- und Trinkverhaltens). Dazu werden in der Fortbildung pflegerische Standards aufgefrischt. Außerdem werden Kenntnisse zu sog. "einfachen" Maßnahmen der Behandlungspflege und zu deren Durchführung vermittelt. (sog. LG 1 - Leistungen). Mit Absolvieren dieses Kurses erhalten die Teilnehmer/innen den sog. LG 1 - Schein, als eine wesentliche Voraussetzung, um Aufgaben der einfachen Behandlungspflege (sog. LG 1 - Leistungen) übernehmen zu können.

Die Vermittlung erfolgt anhand von Praxiebeispielen.

- Krankenbeobachtung, Erkennung von pflegerischen und gesundheitlichen Risiken
- Vitalfunktionen; Messung von Vitalfunktionen
- Durchführung von Maßnahmen, Information an die Pflegefachkraft
- Arbeit an den Standards und Festlegungen der Einrichtung

Maßnahmen der Behandlungspflege LG 1 - BITTE ABGLEICHEN MIT DEN INHALTEN DER LG 1 - HIER STIMMT ETWAS NICHT, REIHENFOLGE VON EINFACH ZU SCHWIERIG HERSTELLEN)

- Vitalwertkontrolle
- Blutdruckmessung; Blutzuckermessung
- Inhalation
- Injektion s.c.; Richten von Injektionen (auch Insulingabe)
- Auflegen von Kälteträgern
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten (PRÜFEN OB DAS RICHTIG IST; ICH DENKE; ES MUSS HEISSEN

Bemerkungen zum Kurs

Hinweis: Nur qualifizierte Pflegehelfer nach §§132; 132a SGBV dürfen
Behandlungspflegeleistung LG2 durchführen.

Zugangsvorraussetzung für ungelernte Pflegehelfer: Kurs Basiswissen für
Pflegekräfte

<https://diakademie.de/kursdetails/LG1-Befähigung-von-Pflegehilfskräften-Krankenbeobachtung-und-bernahme-einfacher-Behandlungspfl-441-2026-32627.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Altenhilfe und des
Gesundheitswesens und
Interessierte

Termine

03.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Anke Klöpsch

Pädagogin und Gesundheitsclown

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Humor in der Pflege und Betreuung**

Aktuelle Erkenntnisse aus der Humorforschung legen nahe, sich für einen intensiveren Einsatz von Humor in Pflegeeinrichtungen stark zu machen. Wo konkret liegen die Möglichkeiten und Bedingungen für Humor im Pflegealltag? Und wo liegen meine persönlichen Humor-Fähigkeiten?

Im Seminar unternehmen die Teilnehmenden praktische Versuche, den eigenen Humor für den Arbeitsalltag zu aktivieren. Sie tauschen sich über Erfahrungen und Ideen aus, an welchen Stellen der eigene Humor als Kraft-Tankstelle dienen kann, und auch darüber, wo die Grenzen des Humors zu ziehen sind.

Die Weiterbildung gibt den Teilnehmenden vielfältige praktische Anregungen, wie man zu mehr gesundem Humor im Pflegealltag finden kann und stellt weiterführende Literatur zum Thema vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

- physiologische und psychologische Wirkungen des Lachens
- Sinn und Zweck des Einsatzes von Humor in der Kranken- und Altenpflege
- praktische Vorschläge und Ideen für den Einsatz von Humor im Arbeitsalltag einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Es ist von Vorteil, wenn Sie zum Seminar bequeme und bewegungstaugliche Kleidung tragen. Ein besonderes 'Spaßmacher-Talent' ist für eine Teilnahme keineswegs erforderlich, eine grundlegende Offenheit für das Thema aber von Vorteil.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung, die Menschen mit Demenz betreuen und Ehrenamtliche

Termine

04.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
M.A. Versorgung von Menschen mit Demenz, Diplom-Pflegewirtin,
Musiktherapeutin, Case Managerin
(dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz verstehen - Psychische Bedürfnisse erkennen und beachten**

Menschen mit Demenz zu verstehen, fällt nicht immer leicht. Zu vieles ist fremd und erst bei sehr genauem Hinschauen erkenn- und verstehbar. Was kann sich alles unter merkwürdigen Verhaltensweisen verbergen?

Was wissen wir z.B. vom Bindungsverhalten und der Gestaltung von Beziehungen zwischen Nähe und Distanz? Warum klammern viele Menschen oder sind auf der Suche nach Trost?

Wie gelingt es uns, 'Person sein' in der Demenz zu erhalten, zu stützen und zu fördern bis zum Lebensende?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die psychischen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Sie finden Möglichkeiten eines guten Umgangs mit manchmal merkwürdigen Verhaltensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- person-zentriert arbeiten und eine Verstehenshypothese entwickeln
- positive Interaktionsformen einüben
- Fallbesprechungen
- kreative Beschäftigungsmöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen, kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe

Termine

05.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
M.A. Versorgung von Menschen mit
Demenz, Diplom-Pflegewirtin,
Musiktherapeutin, Case Managerin
(dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Spiele, Feiern und Entspannen -
drei positive Interaktionsformen nutzen**

Spiele, Feiern und Entspannen - Bedeutsam für die Lebensqualität?

Spielerische Elemente in Betreuung und Begleitung alter Menschen werden schon genutzt. Ist aber auch ihre Bedeutung als positive Interaktionsform im Betreuungsalltag genügend bekannt? Wie können diese drei Interaktionsformen im Betreuungsalltag noch bewusster genutzt werden, um eine gute Lebensqualität zu ermöglichen?

In der Fortbildung ist Zeit, sich damit entspannt und spielerisch, den Alltag feiernd, auseinander zu setzen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden wissen um die Bedeutung von Spiel, Feiern und Entspannen. Sie setzen diese Elemente gezielt im Arbeitsalltag ein, damit positive Interaktion gelingen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorstellen positiver Interaktionsformen in der Betreuung
- Bedeutung von Spiel, Feiern und Entspannen für Menschen am Lebensende
- Beschäftigung mit unterschiedlichen Methoden
- praktische Übungen
- konkrete thematische Begleitungsmöglichkeiten

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit eigene Spiele, Materialien, Bücher usw. zum Thema mit.

Arbeitsformen: Gespräch, Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele, Spielen und Gestalten mit unterschiedlichen Mitteln

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

05.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ostern sinnlich und kreativ gestalten**

Das Osterfest bietet vielfältige Möglichkeiten, Senioren und andere Zielgruppen mit Sinneserfahrungen, kreativen Projekten und Naturbezug zu begeistern. In diesem eintägigen Kurs erhalten Sie neue Impulse, wie Sie das Osterfest lebendig und abwechslungsreich gestalten können - mit einfachen, praxisnahen Ideen, die sich direkt in den Alltag übertragen lassen.

Neben kreativen Angeboten lernen Sie auch den gärtnerischen Bezug kennen: von der Anzucht erster Kräuter bis hin zu kulinarischen Rezeptideen. Ergänzend beleuchten wir den christlichen und keltischen Hintergrund des Osterfestes, sodass Sie Ihre Aktivitäten mit Hintergrundwissen bereichern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ostereier kreativ gestalten
- verschiedene Techniken zum Herstellen und Gestalten von Ostereiern
- Bastelprojekt: Stoffhühner im Nest
- ein fröhliches und leicht umsetzbares Kreativangebot
- Hintergründe zu Ostern
- christlicher und keltischer Ursprung des Osterfestes - Symbolik und Bedeutung
- Ostereiersuche für Seniorinnen
- Ideen und Varianten für eine angepasste und aktivierende Gestaltung
- Anzucht von Kräutern
- Tipps für Upcycling-Anzuchtgefäße und Besonderheiten bei eingeschränkten Menschen
- einfaches Frühlingsrezept mit frischen Kräutern (z.B. Eieraufstrich)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine

05.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sinnesorientierte Angebote in der Betreuung von Menschen mit Demenz**

In der Gestaltung von Begegnung und bei der Durchführung von Angeboten nutzen wir verschiedene Kommunikationsebenen: neben der Laut-Sprache sind auch die Betonung und die Körpersprache von Bedeutung. Bei demenzbedingten Einschränkungen, wie Desorientierung, Gedächtnisstörungen, Störungen des Sprachverständnisses und des Sprachvermögens können wir an unsere Grenzen kommen, wenn wir uns nur auf die sprachlichen Mittel verlassen, um unser Gegenüber zu verstehen. Die sinnesorientierte Interaktion ermöglicht eine Begegnung ohne viel Worte und gibt Anknüpfungspunkte für die Orientierung und ermöglicht Handeln. Wie können wir unsere Wahrnehmungen schärfen und uns in die Welt unseres Gegenübers einfühlen? Wie kann die Wahrnehmung der Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen gefördert werden und zu einer Orientierung beitragen? Wie können Gegenstände zu Vermittlern in der Begegnung und schließlich zum Anreger für Aktivität werden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen nonverbalen Ebenen der Kommunikation und Interaktion mehr Gewicht zu geben und sinnesbetonte Begegnungsangebote zu entwickeln. Sie erproben die Auswahl geeigneter Objekte und reflektieren die eigene berufliche Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Sinne als Tore zur Welt und zum Ich des Menschen
- Veränderung der Sinneswahrnehmung bei Demenz
- Erkennen und Vermeidung von Überstimulation
- Entwicklung, Planung und Durchführung sinnesorientierter Angebote
- Erkennen der Bedürfnisse durch Lesen der Körpersprache
- Verstehen des emotionalen Gehaltes der Sprachmelodie
- Umgang mit Hilfsmitteln (Bälle, Tücher, Bildmaterial, einfache Schlaginstrumente, Naturmaterialien, Stofftiere, Puppen)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

06.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Erinnerungsgärten - Biografiearbeit mit Pflanzen gestalten**

Gärten sind mit vielen Erinnerungen verbunden - Düfte, Blüten, Farben oder typische Pflanzen wecken Bilder aus der Kindheit und regen Gespräche an. In diesem Tageskurs lernen Betreuungskräfte, wie sie mit Senioren kleine Erinnerungsgärten gestalten und diese für biografisches Arbeiten, Sinnesübungen und Aktivierungen nutzen können. Mit praktischen Übungen (z. B. Erinnerungsgarten in der Kiste oder Balkonvariante) erhalten die Teilnehmenden konkrete Ideen für den Alltag in der Einrichtung.

Inhaltliche Schwerpunkte

Einführung: Was ist ein Erinnerungsgarten?

Bedeutung von Pflanzen in der Biografiearbeit:

- Typische Erinnerungspflanzen (Flieder, Ringelblume,
- Johannisbeere, Sonnenblume, Rosen, Pfefferminze ...)

Möglichkeiten auch ohne großen Garten: Balkon, Hochbeet, Kiste, Blumentöpfe

Praxisübung: Erinnerungsgarten in der Kiste gestalten:

- kleine Pflanzkiste mit typischen Pflanzen anlegen (z.B. Duftkraut + Blühpflanze + Naschpflanze)
- Material: Holzkiste oder Balkonkasten, Erde, Pflanzen, evtl. kleine Deko (Steine, alte Gartengeräte, Fotos)

Ideen für die Betreuungspraxis:

- Wie spreche ich Senioren mit Erinnerungsgärten an?
- biografische Fragen stellen (Hatten Sie früher einen Garten? Welche Pflanzen mochten Sie besonders?)
- Sinnesübungen: Riechen, Fühlen, Schmecken, Tasten
- Erzählen und Erzählen-lassen / Gesprächsrunden anregen

Mini-Erinnerungsgärten drinnen und draußen:

- Balkon- oder Fensterbanklösungen
- Themengärten in Kleinformat: z. B. Kindheitsgarten, Kräutergarten, Blumengarten von früher
- Bepflanzungsideen nach Jahreszeiten

Übertragung in den Alltag:

- Erinnerungsgärten als Dauerprojekt (Pflege & Ernte)
- kleine Mitmachaktionen: Samen säen, Blüten pressen, Kräutertee aufbrühen
- Gestaltung gemeinsam mit Angehörigen

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine

06.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Validierend Kommunizieren**

Sich in das Erleben eines anderen Menschen einzufühlen, ist bedeutsam für eine gute Beziehungsgestaltung. Menschen mit Demenz in ihrem Alltag pflegend und betreuend zu begleiten, erfordert den Willen und auch das Können, sich auf deren besondere Lebenssituation einzustellen. Situationen werden von den betroffenen Personen anders eingeordnet und es kommt zu Missverständnissen mit ihrem sozialen Umfeld (bspw. sie begleitende Angehörige, Mitbewohner oder professionelle Begleiter). Mit wertschätzender Grundhaltung und verschiedenen non-verbalen und verbalen Methoden der Kommunikation kann eine Brücke in die Welt des Menschen mit Demenz gebaut werden.

Lernergebnisse:

Ziel dieser Fortbildung ist das Erweitern und Vertiefen des Fachwissens. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die eigene berufliche Praxis zu reflektieren. Die Teilnehmenden lernen Methoden des Validierenden Kommunizierens kennen. Sie können auf die geäußerten Bedürfnisse und die beobachteten Verhaltensweisen der zu begleitenden Person wertschätzend eingehen.

Durch das Einbeziehen biografischer Faktoren wird die professionelle Beziehung individuell vertieft.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Notwendigkeit der personenzentrierten Beziehungsgestaltung
- Identitätsstiftende Interaktion und Angebotsgestaltung
- Wahrnehmen und Erkennen artikulierter Gefühle
- Validieren dieser wahrgenommenen Gefühle und Eingehen auf die Person
- Wahrnehmen von Lebensthemen und Triebfedern des Handelns
- Validieren wahrgenommener Lebensthemen
- Umgang mit Schlüsselwörtern, aktivierenden Aktivitäten und Materialien
- Fallbeispiele der Teilnehmenden und der Dozentin

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung und Interessierte

Termine

10.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Kreative Aktivierungsangebote im Jahreskreis**

In der Betreuung von Menschen in sozialen Einrichtungen spielt der Erhalt der Selbstständigkeit bei Alltagsaktivitäten eine große Rolle.

Um vorhandene Ressourcen zu erkennen, zu erhalten und zu fördern kommen unter anderem kreativ - künstlerische Techniken zum Einsatz. Diese können zur Steigerung des Wohlbefindens und dem Erhalt, bzw. der Förderung von kognitiven und motorischen Fähigkeiten dienen. Sie ermöglichen, dass sich Menschen mit verschiedensten Lebenserfahrungen in Ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt fühlen und verschiedene Materialien und Medien wahrnehmen und (be)greifen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erlangen einen ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld Kreativität.

Durch den großen Praxisanteil werden die Teilnehmenden verschiedene Techniken wie Bildgestaltung mit Farben, Serviettentechnik und Seidenmalerei kennenlernen und erproben. Sie werden befähigt, ihre erlangten Kenntnisse im Arbeitsalltag umzusetzen und biografische Aspekte bei der Anwendung einzubinden.

Adaptionen für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf werden erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Bedeutung von kreativen Aktivierungsangeboten, deren Planung und Durchführung in Gruppen- und Einzelangeboten
- Auswahl von Angeboten mit Jahreszeit- und Biografiebezug
- theoretische und praktische Vermittlung von Kenntnissen zu folgenden Techniken: Bildgestaltung mit Farben, Serviettentechnik und Seidenmalerei
- Reflexion und Fallbesprechung mit Praxisbeispielen

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Schürze oder altes T-Shirt

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und
Betreuungsberufen

Termine

11.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA Gesundheitspädagogik,
Entspannungspädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Stark im Stress - Entspannung & Resilienz für Pflege- & Betreuungskräfte**

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Pflege- und Betreuungskräfte wirksame Methoden zur Stressbewältigung und Stärkung der eigenen Resilienz kennen.

Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Einführung in bewährte Entspannungsverfahren wie autogenes Training und progressive Muskelentspannung, ergänzt durch Atemübungen, sowie Regulationsübungen für das Nervensystem, die gezielt zur Selbstberuhigung und Stressreduktion eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden reflektieren Ihre eigene Arbeitsweise. Neben theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Anwendung im Vordergrund - mit dem Ziel, die gelernten Techniken in den Alltag zu integrieren und so langfristig Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.

Ziel ist es, den belastenden Anforderungen des Arbeitsalltags mit mehr innerer Stabilität, Gelassenheit und Regenerationsfähigkeit zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- theoretische Wissensvermittlung zum Thema Resilienz, Stress & bewährten Entspannungsverfahren
- praktische Erprobung verschiedener Entspannungsverfahren wie autogenes Training, progressive Muskelentspannung & Atemübungen
- individuelle Stressanalyse
- Reflexionsgespräche und Erfahrungsaustausch
- Handlungsempfehlungen für den Arbeitsalltag

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind:

Eine Iso- oder Sportmatte, eine Decke, zwei Kissen und warme, rutschfeste Socken.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

11.03.2026 - 12.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeord-neten des
Sächs. Landtags be-schlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Koopera- tion mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Spielend glücklich: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere und an Demenz erkrankte Menschen**

Spielerisches Training der Sinnesorgane fördert die Wahrnehmung und bringt Körper, Geist und Seele in Einklang. Pflegebedürftige Menschen können somit bewusster an ihrer Umwelt teilnehmen.

Spielen ist aber auch ein Mittel zur Pflege sozialer Kontakte. Es lässt Freiräume zum Ausprobieren, regt Konzentration, Kreativität, Geduld, und Gedächtnis an und trainiert das soziale Miteinander. Spielen heißt Lebensfreude, Geselligkeit und Kommunikation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erarbeiten und erproben verschiedene Spiele für Senioren und können diese im Betreuungsalltag einsetzen. Sie wissen um Möglichkeiten des Spielaufbaus und -ablaufs und der Moderation. Sie werden befähigt die Senioren zu motivieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Ablauf der Spiele / Moderation
- Möglichkeiten der Motivation der Teilnehmenden
- Spiele am Tisch und auf dem Hocker
- Spiele zum Gedächtnistraining
- Spiele zum Training der Sinne
- musikalische Spiele / Geschicklichkeitsspiele
- Spiele zur Förderung der Konzentration und Kommunikation
- Spiele mit alternativen Geräten / Wettkampfspiele
- Spiele speziell für Männer
- Spiele speziell für demenzerkrankte Menschen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

16.03.2026 - 18.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegerin, Qualitätsprüferin

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegerin, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe**

Tag 1 - Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - Hilfe, die Generationen Z und Alpha sind los! Wie der Generationswandel unsere Pflegewelt auf den Kopf stellt.

Gerade die Generationen Z und Alpha gelten als besondere Herausforderung im Bereich der Pflege und somit auch im Kontext der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Sind sie wirklich, wie sie dargestellt werden oder betrachten nur die Vorgängergenerationen sie so?

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich mit den Besonderheiten der Generationen Z und Alpha auseinanderzusetzen und diese zu verstehen.

Sie erfahren, was Menschen dieser Personengruppe besonders auszeichnet und wie sie sich das erworbene Wissen zu Nutze machen können. Mit viel Raum für einen konstruktiven Austausch soll beleuchtet werden, wie die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt werden könnte. Dabei erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in das (Lern-) Verhalten und erfahren, wie sie "die Auszubildenden von heute und morgen" handlungs- und bedürfnisorientiert führen.

Tag 3 - Prüfen und Bewerten

Entsprechend den Vorgaben der Gesetzgeber, muss die praktische Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung durch eine geeignete Pflegefachkraft begleitet werden. Diese Aufgabe übernehmen sie als Praxisanleitung. Sie verbinden die Pflegeschule mit den Pflegeeinrichtungen, stehen im Kontakt mit den Lehrern der Pflegeschulen und unterstützen die Auszubildenden während der praktischen Einsätze bis hin zur praktischen Abschlussprüfung.

Praxisanleitende sichern durch Ihren Einsatz und ihre Arbeit die Qualität der Ausbildung und die Pflege- und Betreuungsqualität in den Einrichtungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?

- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen, -verständnis, -konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Generationswandel in der Pflege im Kontext der Praxisanleitung:

- Generation Z und Alpha - Besonderheiten und spezielle Bedürfnisse
- Einblicke in das (Lern-) Verhalten
- sinnvolle Lern- und Verhaltenskonzepte für die Auszubildenden von heute und morgen entwickeln
- Erkennen von Ressourcen, um Auszubildende zu handlungsorientiertem Lernen zu führen

Prüfen und Bewerten

- Praxisanleitung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- Selbstmanagement der Praxisanleitung
- Prüfungsvorbereitung praktische Prüfung
- Beurteilen: Grundlagen, Beurteilungsfehler, Anwendungsbeispiele
- Bewerten

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Personen, im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen

Termine

16.03.2026

Zeit was Schmerzen **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Typisch dement oder doch von Schmerzen gesteuert?**

Hin- und Weglauftendenzen, Schreien, Ablehnen, ja manchmal sogar sichtbar herausforderndes Verhalten. Einige Symptome, die bei Menschen mit einer Demenz schon fast „dazugehören“.

Nicht selten steht aber auch eine Schmerzsymptomatik hinter diesen Verhaltensweisen. Oft können uns demenziell erkrankte Menschen kaum Auskunft darüber geben.

Lernergebnisse:

In diesem Kurs weiten die Teilnehmenden ihre Blickwinkel einmal aus. Sie schauen

Inhaltliche Schwerpunkte

Schmerz und Demenz

- Fokussierung von demenziell Erkrankten und deren möglichen Schmerzsymptomatiken
- Erkennen von Schmerzen im Zusammenhang mit dem Krankheitsbild Demenz
- Instrumente/Skalen zur Schmerzerkennung bei Demenz
- Therapieansätze bei Schmerzen demenziell erkrankter Menschen
- Besonderheiten des Schmerzverhalten bei Demenz/ Erstellen eines Schmerzanamnesebogen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Schmerzen bei demenziell erkrankten Menschen zu erkennen

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege und in Gesundheitsfachberufen

Termine

16.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Jan Rosenow - Pflegepädagogin (M. A.), Praxisanleiter, Dozent für digitale Bildung und KI in der Pflege

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Aufbaukurs Praxisanleitung: Digitalität in der Praxisanleitung - Wege und Werkzeuge für den Alltag**

In diesem Kurs erhalten Sie einen umfassenden Überblick über digitale Möglichkeiten in der Praxisanleitung. Sie lernen praxisnahe Werkzeuge kennen, die die Begleitung von Auszubildenden, die Organisation von Lerninhalten und die Gestaltung interaktiver Lernsituationen unterstützen. Durch praktische Übungen testen Sie die vorgestellten Tools selbst und entwickeln Ideen, wie diese in Ihrem Arbeitsalltag eingesetzt werden können.

Der Fokus liegt auf praktischen Anwendungen, Best-Practice-Beispielen und dem eigenen Ausprobieren. Ziel ist es, digitale Kompetenzen in der Praxisanleitung zu stärken und neue Impulse für die Anleitungspraxis zu gewinnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Überblick über digitale Werkzeuge und Plattformen für die Praxisanleitung
- Möglichkeiten zur Gestaltung interaktiver Lernangebote
- Praxisnahe Übungen: Tools selbst testen und eigene Anwendungsbeispiele entwickeln
- Best-Practice-Beispiele aus der Pflegepraxis

Zugangsvoraussetzung

Grundkenntnisse in der digitalen Nutzung von Geräten und Plattformen sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs richtet sich an Praxisanleiter:innen, die ihre digitale Praxiskompetenz erweitern möchten und Lust haben, neue Werkzeuge aktiv auszuprobieren.

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

Termine

17.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.-
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Prophylaxen planen, umsetzen und evaluieren**

Prophylaktisches Handeln ist eine der Kernaufgaben von professionell Pflegenden. Dazu gehören eine Vielzahl von unterschiedlichen Prophylaxen, die situationsgerecht in den Pflegeprozess einzubeziehen sind. Pflegeeinrichtungen müssen auch i.R. von Qualitätsprüfungen nachweisen, dass die Pflege fachlich kompetent, nach dem allgemeinen anerkannten Stand des Wissens, unter Berücksichtigung der individuellen Pflegesituation zu erbringen ist.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, prophylaktisches Handeln in ihren pflegerischen Alltag zu integrieren. Sie erkennen den Unterschied zwischen Pflegestandard im allgemeinen und Expertenstandards.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Pflegestandards
- Expertenstandard im Rahmen der SIS
- Assessmentinstrumente zur Risikoermittlung
- Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und dokumentieren
- Wirkung der Maßnahmen überprüfen
- Prophylaxen im Rahmen des Pflegeberufgesetzes

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine

17.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Risikoeinschätzung nach den aktuellen Expertenstandards**

Risikomanagement dient dazu, einen vorbeugenden Schutz für die Bewohner zu leisten. Es soll helfen, kritische Tendenzen oder Situationen frühzeitig zu erkennen und Fehler zu vermeiden. Je multimorbider die Bewohner, desto höher sind die klassischen Risiken wie Dekubitus- und Sturzgefahr sowie die Gefahren der Fehlernährung und Dehydration.

Mit Hilfe der Umsetzung von Expertenstandards und der Einführung eines Fehlermanagements können diese Risiken so gering wie möglich gehalten werden.

Um das Risikobewusstsein der Pflegekräfte zu fördern und um einen Überblick zu erhalten, bietet die Fortbildung handlungsleitende Fälle und Werkzeuge für ihre tägliche Arbeit und das passende pflegefachliche Feingefühl für eine korrekte Risikoeinschätzung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Risiken und Gefahren in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen
- Einblicke in risikorelevante Expertenstandards
- Gesetzliche und behördliche Vorschriften zum Risikomanagement sowie Anforderungen aus QM-Konzepten
- Instrumente des Risikomanagement

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

23.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Yoga auf dem Stuhl - Die Beweglichkeit von beeinträchtigten Menschen fördern**

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Fortbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körpertambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Fortbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen.
Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

24.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin,
Ausbilderin für Sterbe- und
Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kraftquellen in Beruf und Alltag**

Wie gehen wir damit um, dass unsere Kraft sich manchmal erschöpft, wir Mut und Energie verlieren und uns häufig überfordert und ausgebrannt, müde und entmutigt fühlen? Wie können wir Erfahrungen von Kompetenz, Freude und Inspiration bei uns selbst und im Kontakt mit KollegInnen, KlientInnen und Vorgesetzten fördern?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können. Diese helfen ihnen dabei, Offenheit, Klarheit und Geduld zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- Stille und angeleitete Übungen zum Auftanken

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind eine Yoga-Matte, Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

25.03.2026 - 26.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß im Stuhlkreis**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele im Stuhlkreis durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation
- Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik im Stuhlkreis mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele, einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflegekräfte, Pflegefachkräfte,
Betreuungskräfte

Termine

30.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Claudia Orgis
Staatlich anerkannte Altenpflegerin,
Dipl.
Pflegerin/Pflegewissenschaftlerin
FH, Palliative Care Kursleiterin,
Multiplikatorin Demenz Balance
Modell, Ethikberaterin im
Gesundheitswesen

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Demenz verstehen lernen mit dem Demenz - Balance - Modell**

Menschen mit Demenz zu pflegen und zu betreuen ist mit einer Vielzahl von Herausforderungen verbunden. Immer häufiger kommen Klienten in die Langzeitpflege, die auch an einer Demenz erkrankt sind. Es braucht neben fachlichem Wissen auch die Fähigkeit hinter das Verhalten der Menschen zu schauen, es zu verstehen, um adäquat darauf reagieren zu können. Eine ständige Reflexion der Wechselwirkung der verschiedenen Verhaltensweisen ist unabdingbar. Wenn die Pflege von Menschen mit Demenz würdevoll gestaltet sein soll, benötigen Pflegekräfte die Bereitschaft, sich auf deren besondere Erlebniswelt einzulassen.

In dieser Fortbildung sind die Teilnehmenden eingeladen, sich persönlich mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen. Das "Demenz - Balance - ModellR" ermöglicht es, die unterschiedlichen Gefühle und Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen einer demenziellen Erkrankung nachzuempfinden. Die Teilnehmenden erleben, wie durch die vielfältigen Veränderungen aufgrund der Erkrankung das Identitätsgefüge einer Person aus dem Gleichgewicht gerät. Aufbauend auf diese Erfahrung werden im Seminar Handlungsweisen aufgezeigt, die es möglich machen, Menschen mit Demenz in ihrem Erleben abzuholen, so dass im Pflegealltag eine klientenorientierte Pflege gelingen kann. Dabei werden professionelle Konzepte, wie zum Beispiel das der Validation und der personenzentrierte Ansatz nach Kitwood einbezogen. Aber auch die Erfahrungen der Teilnehmenden und deren Reflexion spielen eine wertvolle Rolle.

Lernergebnisse:

die Teilnehmenden sind in der Lage das Erleben demenzkranker Menschen als individuelles Geschehen nachzuvollziehen

... können professionelle Handlungsstrategien im Umgang mit Menschen mit Demenz anwenden und begründen

... verstehen den personenzentrierten Ansatz von Tom Kitwood als Basishaltung

... reflektieren konstruktiv die Pflege- und Betreuungspraxis

... haben Ideen zur Übertragung der Erkenntnisse in die Pflege- und Betreuungspraxis

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anwendung des Demenz - Balance - ModellsR - Selbsterfahrung
- Erleben demenzkranker Menschen
- Expertenstandard Demenz - personenzentrierter Ansatz nach Kitwood
- Implementierung des personenzentrierten Ansatzes in die Praxis
- Reflexion der Pflege- und Betreuungspraxis

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeitende
stationärer Pflegeeinrichtungen,
ambulanter Dienste und
Tagespflegeeinrichtungen

Termine

31.03.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung - SIS und Maßnahmenplanung im Kontext der neuen Qualitätsprüfrichtlinie**

Mit der Verwendung des Strukturmodells und der SIS haben die meisten Einrichtungen auf tagesstrukturierte Pflege- und Maßnahmenplanung umgestellt. Bei dieser Form der Pflegedokumentation wird die Pflegeplanung in Form einer Handlungsanweisung erstellt, die dem Tagesablauf entspricht.

In der ambulanten Pflege werden nur die erbrachten Leistungen im Maßnahmenplan wiedergegeben.

Mit der Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinien im stationären und nun auch im ambulanten Bereich nehmen die Anforderungen an SIS und die Maßnahmenplanung wieder zu; die in den Prüfungen geäußerten Forderungen nach individueller Pflegedokumentation und scheinen dem Ziel der Entbürokratisierung - deutlich weniger zu schreiben - entgegenzustehen. Viele Einrichtungen sehen sich gedrängt, wieder mehr Selbstverständlichkeiten zu dokumentieren. Vor diesem Hintergrund wurden die Unterlagen zum Strukturmodell aktualisiert und vom Projektbüro EinSTEP eine Handreichung zur Maßnahmenplanung erarbeitet.

Das Seminar zeigt auf der Grundlage der aktualisierten Schulungsunterlagen und anhand von praktischen Beispielen, wie eine tagesstrukturierte Pflegeplanung aufgebaut sein kann. Es wird besprochen, wie so formuliert werden kann, dass Selbstverständlichkeiten und Abläufe, die in Standards geregelt sind, nicht dokumentiert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an die tagesstrukturierte Pflegeplanung und können diese in ihrer Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anforderungen an die SIS
- Aufbau der tagesstrukturierten Pflege- und Maßnahmenplanung
- Neue Prüfkriterien - Umsetzung der geänderten Anforderungen
- Wiedergabe der Expertenstandards
- Erfordernisse in der entbürokratisierten Pflegedokumentation
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte mit
Personalverantwortung aller sozialen
Bereiche und Interessierte

Termine

01.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Cornelia Stieler
MSc. Kommunikations- und
Betriebspsychologie,
Systemischer Coach, Mediatorin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kompetenz hat viele Gesichter: Generationsmix im Team - Führen von Generationen**

Wenn Alt und Jung im beruflichen Alltag aufeinandertreffen, entstehen oft zahlreiche Missverständnisse. Statt voneinander zu profitieren, werden unterschiedliche Sicht- und Arbeitsweisen zur Belastungsprobe für das gesamte Team. Dabei werden wichtige Kompetenzen nicht ausreichend für die betrieblichen Belange abgerufen. Wen wundert es, dass die Leitung von altersgemischten Teams zu den größten Herausforderungen im Arbeitsalltag zählt und selbst erfahrene Leitungskräfte oft ratlos sind, wie sie die Arbeitsfähigkeit ihrer Teams widerherstellen sollen.

Lernergebnisse:

In der Fortbildung werden Generationskonflikte näher beleuchtet. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Ressourcen, die in der Verschiedenartigkeit ihres Teams stecken, zu erkennen. Ziel ist es, zukünftig im Arbeitsalltag nicht wegzuschauen, sondern den Konflikt als Quelle für ein konstruktives Miteinander der Generationen zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- generationstypische Konflikte und deren Hintergründe
- Kommunikation im Konflikt, Konfliktverhalten
- Umgang mit verhärteten Fronten und schwierigen Dynamiken in Teams
- Anwendung auf konkrete Praxisfälle (u.a. Beispiele der TeilnehmerInnen)

Registrierung beruflich Pflegender:

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

13.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin,
Kunstabgeleiterin für Menschen im
Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Geschichten, die das Leben schreibt**

In der Pflege und Betreuung gehört die Betrachtung des Lebenslaufes einer Person zum Prozess des Kennenlernens dieses Menschen. Der Umgang mit den, in einem Biografie-Bogen erhobenen persönlichen Daten sollte deshalb nicht leichtfertig sein und muss reflektiert werden. Eine schriftliche Form des Lebenslaufes endet an einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit und wurde oft von Angehörigen oder beruflichen Betreuern erstellt. Was kann und möchte mir mein Gesprächspartner selbst erzählen und was interessiert ihn jetzt? Die professionelle Begegnung kann gestaltet werden und wie dies erfolgt, hat Einfluss auf Gegenwart und Zukunft und auf den Charakter der Beziehung. Die Balance von privat-persönlichen und professionellen Anteilen und der Umgang mit Distanz und Nähe ist dabei immer wieder zu suchen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen Methoden und Instrumente der Biografiearbeit kennen und handhaben. Sie können bereits erhobene Daten und deren Bedeutung für die gegenwärtige Lebenssituation der zu begleitenden Person reflektieren. Sie werden befähigt, das Verhalten durch das Einbeziehen biografischer Faktoren zu analysieren, besser zu verstehen und Pflegehandlungen und die Angebotsgestaltung individuell anzupassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Abgrenzung Lebenslauf und Biografie
- Umgang mit Instrumenten der Biografiearbeit in Pflege und Betreuung
- Beobachtung des Verhaltens einer Person - Deutungsarbeit in Bezug auf die Biografie - Bedeutung für die eigene Arbeit
- Gestaltung von Begegnung
- Praxishilfen:
 - . gesprächsorientierte Biografiearbeit
 - . aktivitätsorientierte Biografiearbeit
 - . biografiegestützte künstlerische Begleitung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, Pflegeassistenten, weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege, Qualitätsbeauftragte

Termine

15.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Die One-Minute-Wonder-Methode in der Langzeitpflege: anleiten und fortbilden in einer Minute!**

Die One-Minute-Wonder-Methode ist eine Form der prägnanten Wissensvermittlung, die in kurzen Intervallen während der Arbeitszeit angewendet werden kann. Sie hat sich zunächst in Krankenhäusern als effektive und praktische Möglichkeit zur Wissensvermittlung im pflegerischen Arbeitsalltag etabliert. Studien zufolge sind tatsächlich messbare Verbesserungen in der pflegerischen Versorgung von Patient:innen eingetreten.

Es empfiehlt sich demzufolge, die Methode auch in der Langzeitpflege anzuwenden. Es werden leicht verständlich aufbereitete Inhalte, oft auf Postern oder Tafeln, präsentiert, die innerhalb einer Minute selbständig erfasst und/oder vermittelt werden können. Die "One Minute Wonder" dienen einerseits dem Präsenthalten von (Fach)wissen, andererseits können sie als Schulungsergänzung eingesetzt werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen sowohl die unterschiedlichen Ansätze der vermittelnden Medien (z.B. Schautafeln und Poster) als auch die grundlegenden Prinzipien der Methode und können sie mit eigenen Worten beschreiben. Sie entwickeln eine erste eigene Einschätzung zu dieser Form der Wissensvermittlung und diskutieren, welche Voraussetzungen zur praktischen Einführung in Einrichtungen der Altenpflege gegeben sein sollten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Thema:
 - . Didaktische Grundprinzipien des Lernens
 - . Vorteile der Methode, bisherige Erfahrungen und Ergebnisse
- Voraussetzungen zur Einführung der Methode:
 - . klarer Fokus und evidenzbasierte Grundlage
 - . Sicherstellung der Praxisrelevanz
 - . Einrichtungsspezifische Themenvielfalt
 - . klar strukturierte Darstellung der Inhalte
- Kontinuierliche Aktualisierung und Feedback der Inhalte:
 - . Wechselintervalle
 - . Feedback einholen
 - . Überprüfung der Wirksamkeit
- Möglichkeiten der digitalen Ergänzungen & Interaktivität:
 - . Weiterentwicklung in der Zukunft

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

15.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander**

Mitarbeitende in Behindertenhilfe, Altenhilfe und Sozialpsychiatrie erleben in ihrem Alltag häufig das Spannungsfeld zwischen den Wünschen ihrer Klienten, den fachlichen Anforderungen an ihre berufliche Rolle und den Interessen von Angehörigen. Damit souverän und professionell umzugehen, ist nicht immer leicht. Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Konflikte zu kraftraubenden Auseinandersetzungen werden.

In "anstrengenden" Gesprächen fühlen sich Mitarbeitende gegenüber den anspruchsvollen und fordernden Angehörigen und anderen unsere Klientel nahestehenden Personen, oft hilflos und nicht genügend vorbereitet. Im Interesse der Qualität unserer Arbeit ist es jedoch erstrebenswert Angehörige einzubeziehen und Verständnis und Lösungsstrategien zu entwickeln. Ziel ist eine akzeptierende und vielleicht sogar vertrauensvolle Beziehung, welche auch über lange Zeit tragfähig bleibt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden reflektieren Ursachen und Verhalten in belastenden Gesprächssituationen und gemeinsam werden Gestaltungsmöglichkeiten, Kompromissfindung und Perspektivwechsel für den Arbeitsalltag entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen
der Alten- und Behindertenhilfe

Termine

16.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Total unter Druck?!**

Pflegekräfte sind hohen körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Schichtarbeit, wenige und unregelmäßige Pausen, Zeitdruck, eine hohe Verantwortung sowie ein häufig harscher Umgang miteinander und zunehmender Personalmangel führen zu Stress und Überlastung. Die Ursachen liegen jedoch nicht nur in den äußeren Rahmenbedingungen, sondern häufig in den Menschen selbst.

Gerade weil der Pflegeberuf sehr fordernd ist, soll in diesem Seminar erörtert werden, wie sich Stress im Pflegealltag vermeiden lässt, wie Stress entgegen gewirkt werden kann und welche Maßnahmen Pflegekräften einen entspannteren Arbeitsalltag ermöglichen. Darüber hinaus werden Strategien vorgestellt, die zu mehr Entspannung und Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Faktoren, die zu Druck führen sowie entlastende Strategien. Sie nutzen diese im beruflichen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

Ursachenforschung der Druck auslösenden Hauptfaktoren:

- . Zeitmangel und Überforderung
- . Fehler, Kritik und Konflikte
- . innere Faktoren
- . Aufschieberitis und Zeitfresser
- . inneres Chaos
- . innere Antreiber
- . Perfektionismus
- . Ehrgeiz und Konkurrenzdruck

sieben entlastende Strategien, um die eigene Souveränität zurückzugewinnen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende aus pflegerischen, therapeutischen bzw. betreuenden Bereichen in stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen,

Termine

20.04.2026 - 21.04.2026
21.05.2026 - 22.05.2026
04.06.2026 - 05.06.2026
30.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 48

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
examierte Altenpflegerin,
verantwortliche Pflegefachkraft,
Qualitätsbeauftragte

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

870,00 Euro für Mitglieder
1095,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Hygienebeauftragte/r in der Pflege gemäß § 8 IfSG
(Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen)**

Hygienebeauftragte in der Pflege fungieren in enger Zusammenarbeit mit der Hygienefachkraft als Ansprechpartner und Multiplikatoren für hygienerelevante Themen auf den Stationen oder in den Funktionsbereichen.

In einer Einrichtung, in der Menschen Hilfe, Wärme und Sicherheit erleben, spielt Hygiene eine zentrale Rolle. Wir begleiten Sie praxisnah durch die Grundlagen der Infektionsprävention, geben Ihnen Werkzeug an die Hand, um Hygienestandards zuverlässig umzusetzen, und unterstützen Sie dabei, Ihr Team sicher und kompetent zu führen. Freuen Sie sich auf spannende Fallbeispiele, interaktive Übungen und hilfreiche Checklisten - damit Sie geschützt, informativ und souverän handeln können.

Lernergebnisse

- o Vermittlung von Grundlagen der Hygiene in pflegerischen Einrichtungen
- o Kenntnisse zu Vorbeugung, Erkennung und Bekämpfung von Infektionen
- o Rechtliche Anforderungen und Meldepflichten gemäß § 8 IfSG
- o Erstellung, Umsetzung und Evaluation von Hygienekonzepten
- o Schulung und Beratung von Mitarbeitenden zu Hygienemaßnahmen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Struktur und Aufgaben des Hygienebeauftragten gemäß § 8 IfSG
- Rechtliche Rahmenbedingungen (IfSG, HygMedVo, MPG, MPBetreibV, BioStoffV, RKI/KRINKO Richtlinien, DKGH Empfehlungen Praxishygiene, Hygieneleitfäden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie des DAHZ etc.)
- Mikrobiologie & Infektionslehre: Erreger, Übertragungswege, nosokomiale Infektionen.
- Hygienemaßnahmen: Händehygiene, Haut- und Flächendesinfektion, Textilpflege, Wäscheaufbereitung.
- Arbeitsschutz: Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Prävention von Nadelstichverletzungen
- Hygienemanagement: Erstellung und Pflege von Hygieneplänen, Arbeitsschutz, Abfallentsorgung.
- Spezifische Themen: Aufbereitung von Medizinprodukten, Umgang mit multiresistenten Erregern (MRSA, MRE), Umgebungsuntersuchungen
- Meldewege, Infektionsschutzgesetz, Gesundheitsämter
- Dokumentation: Erstellung Hygieneunterlagen wie Hygieneplan, Reinigungs- und Desinfektionsplan, Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten

Zugangsvoraussetzung

- o abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachkraft mit staatlicher Anerkennung Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Fachkrankenpfleger/in
- o Bereitschaft zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen im Arbeitsalltag

Bemerkungen zum Kurs

Unterlagen/Materialien:

- o Kursunterlagen digital und/oder gedruckt
- o Muster-Hygienekonzept, Checklisten, Meldebögen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

22.04.2026 - 23.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sturzprophylaxe:****Wirksames Training, das Freude macht**

Stürze gelten als eine der häufigsten Ursachen für die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen. Der Körper funktioniert nach einem Sturz häufig nicht mehr so wie davor. Es kommt zu Bewegungseinschränkungen. Das Vertrauen in die eigene Mobilität geht verloren.

Wie kann es Pflege- und Betreuungskräften gelingen, die Mobilität älterer Menschen zu erhalten und zu fördern?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden verstehen das veränderte Gangbild älterer Menschen. Sie erarbeiten und erproben gemeinsam gezielte Übungen zur Sturzprävention und sind in der Lage das Erlernte in den Alltag zu integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- verändertes Gangbild des alten Menschen
- Aufbau und Ablauf einer Übungsstunde
- Moderation und Musikeinsatz
- Fußgymnastik und Sensibilitätsschulung
- Gleichgewichts- und Stabilitätsübungen im Sitz, Stand und Gang
- Gangschule mit und ohne Gehhilfen
- Tipps zur fachgerechten Nutzung verschiedener Gehhilfen
- Selbsterfahrung mit Erarbeitung und Durchführung von Übungen zur Minimierung des Sturzrisikos

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, 1 Wischtuch, dicke Socken, großes Handtuch, dicke Socken, 1 alte Tageszeitung, 1 alte Strumpfhose, 1 x Milchreis (Körner), wer hat Igelball, Igelrolle, wer hat sein persönliches Aromaöl, natürliches Öl, wer hat Pinsel/Kosmetikpinsel, Schwamm, Federn, 1 Seil, wer hat Gymnastikmatte, Buntstifte

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung und Ehrenamtliche

Termine

27.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master), DCM Basic
ser,
IVA Praktiker

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeord-neten des
Sächs. Landtags be-schlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Koopera- tion mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz**

Unruhe, Wut und Ärger, Lautäußerungen aber auch Unsicherheit und Apathie.
Diese und andere Verhaltensweisen gehören zum sogenannten
herausfordernden Verhalten bei Menschen mit Demenz.

Viele Verhaltensweisen machen den Pflege- und Betreuungsalltag schwierig und
anstrengend und sind belastend und unverständlich.

In dieser Fortbildung sollen aktuelle Erkenntnisse zu Ursachen und
Zusammenhängen von Verhaltensweisen bei Demenz thematisiert werden.
Hilfen zum individuellen Verstehen und zum Umgang stehen dabei im
Mittelpunkt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht zu aktuellen Erklärungsansätzen und
Handlungshilfen für die Praxis.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung und Grundlagen zum Verständnis von Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz
- aktuelle Erkenntnisse über Ursachen und Zusammenhänge herausfordernden Verhaltens
- Hilfen zum Verstehen und zum Umgang
- individuelles Fallverstehen anhand von Praxisbeispielen
- Handlungshilfen für den Pflegealltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in der Alten- und
Behindertenhilfe und Interessierte

Termine

27.04.2026 - 28.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-
ziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeord-
neten des Sächs. Landtags be-
schlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Koopera-
tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Grundkurs Gartentherapie in der sozialen Betreuung**

Steh auf Nordwind, und komm Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass
der Duft seiner Gewürze ströme (Hohelied Salomons 4, 12-16)

Die Gartentherapie bietet die Möglichkeit, durch gärtnerische Aktivitäten und
Sinneserlebnisse das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner oder
Klienten zu erhalten und zu steigern. Biografische Bezüge wecken Erinnerungen.
Das Eintauchen in die Welt der Pflanzen, kleine gärtnerische Arbeiten, z. B. an
Hochbeeten, die Herstellung und Verkostung eigener Produkte und die Arbeit mit
dem Naturmaterial fördern die Wahrnehmung und helfen körperlich und geistig
aktiv zu bleiben.

In der Weiterbildung werden neben den theoretischen Grundlagen verschiedene
Praxisprojekte vorgestellt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der Gartentherapie
und nehmen die Gartenanlage als Erweiterung des Lebensraumes für die
Bewohner oder Klienten wahr. Sie entwickeln Ideen zur Gestaltung des Gartens
oder der Terrasse. Sie sind in Lage, gartentherapeutische Betreuungsangebote
zu planen und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Gartentherapie
- Aufbau und Struktur der gartentherapeutischen Arbeit
- Gartentherapie und das Pflegemodell nach Krohwinkel
- Welt der Pflanzen
- Therapiegarten - Hochbeete
- Tee aus dem Garten - Gemüse in der Gartentherapie - Verkostung
- Vorstellung eines Anbauplanes - Anzucht von Gemüse und Sommerblumen
- unterschiedliche Vermehrungsarten
- Praxisprojekte, u.a. Training mit Hülsenfrüchten, Erarbeitung einer
gartentherapeutischen
Einheit, Sinnesspaziergang, Herstellung von Kräutersalz, Apfel-
Gedächtnistraining,
Aussaatarbeiten mit Bewohnern oder Klienten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für
diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs Joghurtbecher, leere Tetrapacks zum Aussähen,
Brettchen, Küchenmesser und ein Schraubglas mit.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Praxisanleiter:
innen, PDL's und
Einrichtungsleitungen

Termine

28.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Pflegeberuferecht - Vorbehaltsaufgaben, Delegationsrecht, Freiheitsentziehende Maßnahmen**

Auch wenn es nicht die Intention des Gesetzgebers war, das Pflegeberufegesetz wertet Pflegefachkräfte und ihren Berufsstand deutlich auf. In diesem Seminar soll dargestellt werden, was konkret die alleine Pflegefachkräften offen stehenden Vorbehaltsaufgaben sind und wo sich in der Praxis Umsetzungsschwierigkeiten ergeben, die ordnungsrechtlich durchaus problematisch sein können. Der Blick soll aber auch darüber hinausgehen. Welche Konsequenzen hat das Pflegeberufegesetz bzgl. der Gründung von Pflegekammern? Was kommt mit dem Pflegekompetenzgesetz auf Fachkräfte und Einrichtungen zu? Das sind nur zwei Fragen im Umfeld der sich gerade ein Stück neu erfindenden Pflege.

Lernergebnis:

Die Teilnehmenden kennen Herausforderungen, denen sich die Pflege in naher Zukunft stellen muss.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorbehaltsaufgaben
- Pflegekompetenzgesetz
- Vorbehaltsaufgaben, Chance für Freiberuflichkeit?

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Es finden weiterhin folgende Fortbildungen statt, die Sie extra buchen können:
29.04.2026 Moritzburg Kurs: 353/2026: Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege in Zeiten des BTHG

19.05.2026 Moritzburg Kurs: 352/2026 Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege

24.11.2026 Moritzburg Kurs: 350/2026 Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte

Zielgruppe

Mitarbeitende in stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Termine

29.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Cornelia Stieler
Systemischer Coach (SG),
Systemische Familientherapeutin,
Mediatorin, MSc. Kommunikations-
und Betriebspsychologie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Die Generation der Kriegskinder in der Pflege**

Im Moment stellen die 30er und 40er Jahrgänge die größte Kundengruppe in der ambulanten und stationären Pflege. Viele von ihnen haben als Kinder oder Jugendliche Krieg, Flucht oder Vertreibung bewusst miterlebt. Ein Teil von ihnen hat lebensbedrohliche Grenzerfahrungen gemacht oder ist Zeuge von Gewalttaten geworden. Die menschliche Psyche hat die Fähigkeit, Erfahrungen, die die Verarbeitungskapazität der menschlichen Seele übersteigen, so abzuspeichern, dass ein Weiterleben trotz des Erlebens erst einmal möglich ist. Oft gelingt es, diesen Zustand ein Leben lang zu halten. Doch im Alter, in der Demenz, steigt das Risiko, dass Erinnerungen an traumatische Ereignisse durch Schlüsselreize aktiviert werden und längst vergangene Situation wiedererlebt werden.

Lernergebnisse:

Die Fortbildung soll Mitarbeitende in der Pflege für mögliche seelische Folgen, die im Alter aufbrechen können, sensibilisieren und Zusammenhänge zwischen zeitgeschichtlichen Erfahrungen und heutigem Erleben aufzeigen. Sie erhalten Hintergrundwissen zum besseren Verständnis von Reaktionen und sollen mit konkreten Übungen für die Chancen einer biografisch orientierten Pflege motiviert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zeitgeschichte und psychosoziale Folgen
- Trauma und Demenz
- sensibilisieren für kritische Situationen in der Pflege
- Chancen von Biografiearbeit im Kontext der Kriegskindheit

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in der Altenhilfe sowie
Interessierte

Termine

29.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeord-neten des
Sächs. Landtags be-schlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Koopera- tion mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Alte Spiele**

Ein Tag zum Erinnern und Auffrischen, was man in Zeiten ohne technische Medien gespielt hat. Früher wurde draußen gespielt, es wurde verwendet, was man hatte oder in der Natur finden konnte.

Spiele können als wertvolle Ergänzung der Betreuungsarbeit genutzt werden. Mit Spielen können die verschiedensten Ressourcen aktiviert werden - Motorik, geistige Beweglichkeit, biographische Aspekte und vieles mehr.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen alte Spiele und sind in der Lage diese in der Betreuungsarbeit einzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Auswirkungen von Spielen auf die ressourcenorientierte Betreuungsarbeit
- Vorstellung alter Kinderspiele wie Abzählreime, Fadenspiele, Bewegungsspiele, Murnelspiele
- Reflexion gemachter Erfahrungen mit Spielen
- Erarbeitung und Durchführung von Spielprogrammen für verschiedene Zielgruppen
- Training motivierender Gespräche für lustlose Bewohner

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zur Kursarbeit Murneln mit.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

04.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-
ziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeord-
neten des Sächs. Landtags be-
schlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Koopera-
tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Bewegend aktivieren**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches
Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität
für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining
angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur
körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit
und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für
diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

05.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGŚv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit schwerer Demenz im Alltag begleiten**

In dieser Weiterbildung werden die Möglichkeiten der Beziehungsaufnahme und -gestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz in den Blick genommen. Um Erkenntnisse zu gewinnen, werfen wir einen Blick in die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Krankheitsbildes.

Wie kann ich auch bei fortgeschrittener Demenz im Kontakt bleiben? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich jenseits des gesprochenen Wortes? Wie können sinnesbezogene Impulse gesetzt und der "Zauber des Augenblicks" wahrgenommen und erlebt werden?

Lernergebnisse:

Teilnehmende kennen Zeichen, Verhaltensstrategien und Verlauf von Demenz und entwickeln Verständnis und Strategien für veränderte Kommunikation. Teilnehmende haben Anregungen erhalten, das eigene Verhalten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennzeichen einer schweren Demenz
- Personzentriert arbeiten
- Kommunikative Ressourcen erkennen
- nonverbale Kommunikation
- Unterstützung in konkreten Alltagssituationen (Körperorientierte Konzepte)
- sinnesorientierte Angebote und Aktivitäten
- Wahrnehmung und Reflexion des professionellen Handelns

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

05.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-
ziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeord-
neten des Sächs. Landtags be-
schlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Koopera-
tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Biografiearbeit als Grundlage individueller Aktivierung**

In dieser Weiterbildung steht spielerisches, bewegtes, ganzheitliches
Aktivierungstraining als Mittel zur Motivierung und Steigerung der Lebensqualität
für Bewohner von Pflegeeinrichtungen im Mittelpunkt.

Es werden Methoden vermittelt, die in der Gruppenarbeit und im Einzeltraining
angewendet werden können. Die Weiterbildung bietet Anregungen und Ideen zur
körperlichen und geistigen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit
und den Pflegealltag integrieren lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- praktische Methoden zur Anregung verschiedener Hirnleistungen
- Bewegungsgeschichten als Mittel körperlicher Aktivierung
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- kreative Schreibideen in Einrichtungen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für
diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefach- und Pflegehilfskräfte,
Fachkräfte in der sozialen Betreuung
sowie Interessierte

Termine

06.05.2026 - 07.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Rückenschonender Patiententransfer leicht gemacht**

Endlich schmerzfrei leben - das wünschen sich viele Mitarbeitende in der Pflege, die unter berufsbedingten Rückenschmerzen leiden. Häufigste Ursache von Rückenschmerzen in der Pflege sind Überlastungen der Wirbelsäule durch falsche Bewegungsabläufe in der täglichen beruflichen Praxis. Der gezielte und sachgerechte Einsatz von Pflegehilfsmitteln trägt maßgeblich zur Entlastung des Rückens von Pflegekräften bei und fördert zudem natürliche Bewegungsmuster und die Aktivität der Pflegebedürftigen. Neben einer rückengerechten Arbeitsweise ist auch ein regelmäßiges Fitnesstraining entscheidend für einen dauerhaft gesunden Rücken.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen rückenschonende Maßnahmen und Hilfsmittel für den Pflegealltag und sind in der Lage rückenschonende Bewegungs-, Haltungs- und Hebetechniken anzuwenden. Durch das Erlernen alltagstauglicher Übungen stärken und trainieren sie die Rückenmuskulatur und können Rückenverspannungen selbstständig lösen.

Alle Übungen werden während des Kurses durch Selbsterfahrung praktisch erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte

- anatomischer Aufbau des Rückens
- Ursachen und Entstehung von Rückenproblemen
- Körperhaltungen im Alltag
- Techniken für eine rückengerechte Arbeitsweise in der Pflege
- rückenschonender Einsatz von Transfer- und Umlagerungshilfen
- Kinesiologie im Pflegealltag
- effektives Fitness- und Mobilitätstraining zur Stärkung des Rückens
- gezielte Übungen zur Rückenentspannung und Zentrierung
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: Badetuch, Sofadecke, bequeme Kleidung, dicke Socken, 1 großes Kopftuch, 1 alte Tageszeitung, Gymnastikmatte, Buntstifte

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende in
Einrichtungen der Altenhilfe und des
Gesundheitswesens

Termine

11.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Führen in Vielfalt - Interkulturelle Kompetenz für die Pflege von morgen**

Pflege ist Beziehung - und Beziehungen gelingen, wenn kulturelle Unterschiede verstanden und respektvoll integriert werden. In einem zunehmend internationalen Arbeits- und Versorgungsumfeld wird interkulturelle Kompetenz zur Schlüsselqualifikation, besonders für Führungskräfte. Dieses eintägige Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre Leitungspraxis in der Pflege kulturell sensibel und professionell auszurichten. Sie erhalten Impulse, wie Sie Vielfalt in Teams konstruktiv nutzen und kulturell geprägte Bedürfnisse von Pflegebedürftigen besser erkennen und begleiten können.

Lernergebnisse

die Teilnehmenden können kulturelle Unterschiede in Pflegeverständnis, Kommunikation und Alltagsgestaltung reflektieren und interkulturelle Herausforderungen im Pflegealltag sicher identifizieren und darauf angemessen reagieren.

Maßnahmen zur Förderung einer diskriminierungssensiblen Unternehmenskultur können entwickelt werden.

Diversität im Team als Ressource können erkannt und gezielt gefördert werden. Die Teilnehmenden haben praxisorientierte Werkzeuge zur interkulturellen Teamentwicklung erhalten und können diese anwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kulturverständnis und interkulturelle Sensibilität in der Pflegepraxis
- Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg: typische Missverständnisse und Lösungsstrategien
- Umgang mit kulturell unterschiedlichen Bedürfnissen von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Führungsrolle im Spannungsfeld von Vielfalt und institutionellen Anforderungen
- Gestaltung eines kultursensiblen Arbeitsumfelds: Leitlinien, Haltung, Reflexion
- Praxisbeispiele und kollegialer Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

11.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegerberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Professioneller Umgang mit Auszubildenden und Praktikant:innen für Nicht-Praxisanleitende**

Diese Fortbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen, welche Auszubildende und Praktikant:innen betreuen. Sie lernen kennen, was Auszubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz in ihrem Setting wissen müssen und wie dies vermittelt werden kann.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende und Praktikant:innen anzuleiten und Wissen zu vermitteln. Darüber hinaus wird erörtert, wie sie Lernende besser verstehen begleiten, fordern und fördern können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Pflegeberufegesetz
- Pflegedidaktische Grundsätze
- Lernvoraussetzungen kennen
- Methoden der Anleitung
- Auszubildende und Praktikant:innen mit Hilfe der Reflexion fördern

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem
Gesundheitswesen

Termine

11.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

PflegeWohnen BETHANIEN
Planitzwiese 27
09130 Chemnitz

ReferentInnen

Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für
Erwachsenenbildung;
Kunsttherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-ziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeord-neten des
Sächs. Landtags be-schlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Koopera- tion mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Emotionen & Farben**

Farben und Emotionen begleiten uns im Alltag - Sie beeinflussen uns in Entscheidungen, in Empfindungen, in Stresssituationen, In der Werbung und im medialen Bereich sind Farben ein ganz klares elementares Instrument Gefühle an zu sprechen und zu bestimmten Impulsen oder Handlungen anzuregen.

Viele Farben sprechen eine ganz eigene Sprache - so einfach und klar wie Farben sind, so vielfältig sind Sie in der individuellen Bedeutung für den Einzelnen.

Im Kurs Emotionen & Farben lernen die Teilnehmenden die Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtönen sowie deren kulturelle Geschichte kennen und erhalten Wissen über die Sinnesveränderungen im Alter. Insbesondere die Farbwirkung bei Demenz Erkrankten.

Sie verstehen der Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie. Sie erhalten praktische Anwendungstipps und Gestaltungsanregungen für Einzel- und Gruppenbetreuung z.B.: "Die Postkarte" oder "Ein Baum - viele Blätter." Dabei werden verschiedene praxisnahe Szenarien besprochen, wie auch körperlich und kognitiv eingeschränkte Pflegebedürftige Kunst erschaffen oder ein Teil davon sein können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Primär- und Sekundärfarben
- Farben und Ihre Emotionen
- Bedeutung von einzelnen Farben und Farbtönen
- Veränderung der Sinneswahrnehmung im Alter
- Farbwirkung bei Demenzerkrankten
- Bedeutung von Kunst- und Farbtherapie
- Der Zeichenprozess
- Angebotspalette für die soziale Betreuung u.a. mit Mandalas, Zentagle, Gemeinschaftswerke, Einzelangebote wie "Die Postkarte", Ausmalen, ...

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Material, welches die Teilnehmenden mitbringen sollen, erforderliche Vorkenntnisse (z. B. bei Aufbaukursen), ...

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

22.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Krankenpfleger, Wundexperte ICW,
Qualitätsprüfer

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Refresher Wundexperte: Wundversorgung, die wirkt ... Wissen, das heilt!**

Verwandeln Sie komplexes Wissen in einfache, effektive Praxis. In diesem Kurs lernen Sie, Wunden phasengerecht zu lesen und souverän zu behandeln. Wählen Sie zielsicher das perfekte Produkt für jede Situation, beschleunigen Sie die Heilung und vermeiden Sie Komplikationen. Ihr Know-how für sichtbare Erfolge!

Lernergebnisse:

Nach dieser Fortbildung können Sie Wunden phasengerecht beurteilen, geeignete Produkte auswählen und eine effektive Wundversorgung durchführen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen der Wundheilung und Wundphasen
- Beurteilung von Wunden nach verschiedenen Kriterien
- produktneutrale Vorstellung relevanter Wundversorgungsprodukte
- Anwendung und Indikationen der Produkte in den jeweiligen Wundphasen

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in
Einrichtungen der Altenhilfe und des
Gesundheitswesens

Termine

27.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Gewalt in der Pflege**

Pflegekräfte betreuen Menschen, die Unterstützung brauchen. Diese Position verleiht ihnen Macht. Macht aber beinhaltet immer die Gefahr, in Machtmissbrauch und Gewalt umzuschlagen. Um dieser Gefährdung in der Pflegesituation vorzubeugen, sind neben den Pflegekräften vor allem die jeweiligen Dienstvorgesetzten verantwortlich.

Die Fortbildung will durch eine Analyse des Gewaltbegriffs Aufklärung schaffen, durch aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ein Bewusstsein für unterschiedliche Formen der Gewalt wecken sowie gemeinsam nach Lösungen im Umgang und zur Vermeidung von Gewalt in der Pflege suchen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben einen bewußteren Umgang mit dem Phänomen Gewalt in der Pflege entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Macht und Gewalt: eine notwendige Unterscheidung
- verschiedene Formen der Gewalt
- verbale und nonverbale Gewalt
- Gewaltprävention durch Aufmerksamkeit
- Wie spreche ich KollegInnen und Vorgesetzte auf beobachtete Gewalt in der Pflege an?
- individuelle und organisatorische Lösung zur Vermeidung von Gewalt

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

02.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
M.A. Versorgung von Menschen mit
Demenz, Diplom-Pflegewirtin,
Musiktherapeutin, Case Managerin
(dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Den Jahreskreis musikalisch begleiten für Menschen mit und ohne Demenz, geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung**

Das Jahr mit seinen Höhepunkten, seinen Anlässen, seinen Festen und Feiern wird immer auch musikalisch begleitet. Das alles zu feiern, fröhlich oder traurig zu sein, zu lachen oder zu weinen, wird musikalisch gestaltet oder zumindest umrahmt.

In der Weiterbildung wird der Jahres- und Festkreis zu Grunde gelegt, mit biografischen Inhalten bereichert, mit Musik und musikalischen Mitteln unterschiedlich gestaltet.

Die Teilnehmenden hören Musikbeispiele, singen und spielen selbst, beschäftigen sich mit Klängen und Musikerlebnissen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden nutzen Musik als Medium der Kommunikation und Möglichkeit einen Zugang zu Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu finden. Sie erhalten Anregungen, wie sie mit Musik Erinnerungen wecken und positive Emotionen auslösen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung von Musik im Jahres- und Festkreis
- nicht alltägliche musikalische Beispiele (Geschichten, Lieder, Tänze)
- musikalische Erfahrungen in der Betreuung
- musikalische Beschäftigungsmöglichkeiten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Arbeitsformen: Gespräch, Musik hören und spielen, singen und bewegen, kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen musikalischen Mitteln; Wenn möglich, bitte ein Lieblingslied oder -stück, ein Rhythmus- oder anderes Instrument mitbringen.

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

08.06.2026 - 10.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegewirtin (FH), Krankenschwester
Sarah Otto
M.A. Berufspädagogik
Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe**

Tag 1 - Kompetent in Kompetenzen

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen, welche Auszubildende betreuen oder betreuen werden. Sie lernen kennen, welche Kompetenzen Auszubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz erwerben sollen und wie Kompetenzen vermittelt werden können. Darüber hinaus wird das Thema: 'Vorbereitung auf die Prüfung' aufgegriffen.

Lernergebnisse: Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende nach Kompetenzen sicher anzuleiten und zu prüfen. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende nach Kompetenzen motivierend zu gestalten.

Tag 2 - Pflegestudierende kompetent begleiten - Anleitung auf Hochschulebene
Praxisanleiter:innen werden zukünftig verstärkt mit Pflegestudierenden in den Praxiseinrichtungen zusammenarbeiten. Das Pflegeberufegesetz (PflBG) sieht seit 2020 neben der beruflichen auch eine hochschulische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann mit Bachelorabschluss vor. Diese befähigt zur Pflege von Menschen aller Altersgruppen in sämtlichen Versorgungsbereichen.

Lernergebnisse: Um Praxisanleiter:innen auf diese veränderten Anforderungen vorzubereiten, wurde dieser Workshop konzipiert, der folgende Ziele verfolgt: Vermittlung eines Überblicks über die gesetzlichen Grundlagen, insbesondere das PflBG und die Anlage 5 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV), die sich speziell auf die hochschulische Pflegeausbildung bezieht. Sensibilisierung für die spezifischen Kompetenzen von Pflegestudierenden im Studium. Entwicklung von Handlungskompetenz für die strukturierte und kompetenzorientierte Anleitung von Studierenden im Praxisalltag. Förderung des Verständnisses für die Rolle der Praxisanleitung im Kontext einer akademisierten Pflegeausbildung. Der Workshop bietet sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Methoden, um die Anleitung Pflegestudierender gezielt und professionell zu gestalten.

Tag 3 - Recht für Praxisanleitende

Das Pflegeberufegesetz hat die Ausbildung in der Pflege neu geregelt. Auch hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen gab es Anpassungen und Veränderungen. Diese werden Inhalt der Fortbildung sein.

Lernergebnisse: Die Teilnehmenden kennen die rechtlichen Grundlagen der Praxisanleitung, insbesondere auch aktuelle Änderungen. Sie gewinnen Sicherheit im beruflichen Handeln und bei der Beratung und Anleitung der Auszubildenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Tag 1 - Kompetent in Kompetenzen

- Beurteilung der Auszubildenden unter Beachtung der zu erwerbenden Kompetenzen von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf
- Herausforderungen der generalistischen Pflegeausbildung für Praxisanleitende
- Beurteilungen in Zwischen- und Abschlussprüfungen

Tag 2 - Pflegestudierende kompetent begleiten - Anleitung auf Hochschulebene

- Gesetzliche Grundlagen der hochschulischen Pflegeausbildung
- Überblick über das PflBG und die Anlage 5 der PflAPrV
- Spezifische Kompetenzen von Pflegestudierenden
- Sensibilisierung für den Kompetenzstand und die Lernbedarfe im Studium
- Strukturierte, kompetenzorientierte Praxisanleitung
- Entwicklung von Handlungskompetenzen für den Praxisalltag
- Rolle der Praxisanleitung in der akademisierten Pflege
- Verständnis der eigenen Funktion im Kontext der hochschulischen Pflegeausbildung
- Praxisorientierte Methoden der Anleitung
- Verknüpfung theoretischer Grundlagen mit konkreten Anleitungsinstrumenten

Tag 3 - Recht für Praxisanleitende

Ausbildungsrecht

- Planung der Pflichteinsätze im Rahmen der Ausbildung
- Freistellungsanspruch des Auszubildenden
- maximale Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden
- Notenrecht und Notenzustimmung des Praxisanleiters

- Präsenzpflcht des Praxisanleiters im Examen
- unterschiedliche Zuschläge von Stammeinrichtung und Pflichteinsatz
- Datenschutz bei minderjährigen Auszubildenden gegenüber den Eltern / Sorgeberechtigten

Berufsrecht

Bemerkungen zum Kurs

Tag 2:

Wünschenswert ist das Mitbringen eines eigenen Laptos oder eines anderen geeigneten Endgeräts zum digitalen Arbeiten.

<https://diakademie.de/kursdetails/Aufbautage-Praxisanleitung-24-Stunden-Reihe-370-2026-31460.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Altenhilfe und Mitarbeitende in
Einrichtungen der Sozialpsychiatrie
und Interessierte

Termine

15.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Halt und Trost finden - Unter den Fittichen von Ritualen und Traditionen**

Immer aufs Neue durchschreiten Menschen in ihrem Leben den Jahreskreis. Besonders Diejenigen, die ihre gewohnte Umgebung verlassen mussten, die physisch und psychisch eingeschränkt sind, benötigen viel Sicherheit, Selbstvergewisserung und Verlässliches im Alltag. In Lebenssituationen, in denen viel Unsicherheit herrscht, braucht es Sicherheit, Vertrauen, Beistand und Geborgenheit.

Der Jahreskreis und seine Feste gehen einher mit Ritualen und Traditionen. Dazu gehören innere Bilder, Objekte, Gerüche und Speisen oder regionale und religiöse Besonderheiten, die uns geprägt haben und ein Leben lang begleiten. Vorfreude und Erwartungen sind damit verbunden, aber auch Erinnerungen an Feste mit lieben Menschen, an schöne Orte und Erlebnisse, die in der Vergangenheit liegen. Es gilt diese Sinnzusammenhänge im Betreuungsalltag bewusst einzusetzen und zu verankern.

Gemeinsam wollen wir auf den Jahreskreis schauen, die Jahreszeiten, Feste und Feiertage in den Blick nehmen und Ideen und Konzepte entwickeln, die das "Einleben" unterstützen und dem Heimaltag Struktur und Farbe verleihen. Wichtiger Aspekt ist dabei der Blick auf die Biografien, der uns anvertrauten Menschen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können den Jahreskreis erklären. Sie erkennen die Bedeutung von Jahreszeiten, Festen und Feiertagen für den Betreuungsalltag. Sie entwickeln Ideen und Konzepte, die das Einleben der Bewohner, unter Berücksichtigung der Biografien der ihnen anvertrauten Menschen, unterstützen und dem Heimaltag Struktur und Farbe verleihen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Rituale und Traditionen
- Jahreskreis und Kirchenjahr
- Biografiearbeit
- Sensibilisierung für regionale und kulturelle Besonderheiten
- Kreative Ideen in der Aktivierung
- Gestaltung des Umfelds

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Praxisanleitende in der Pflege und in Gesundheitsfachberufen

Termine

15.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Jan Rosenow - Pflegepädagoge (M. A.), Praxisanleiter, Dozent für digitale Bildung und KI in der Pflege

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Aufbauatag Praxisanleitung: Künstliche Intelligenz und digitale Assistenz in der Praxisanleitung**

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihr Wissen über den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) und digitaler Assistenzsysteme in der Praxisanleitung. Sie lernen, wie KI-gestützte Anwendungen die Begleitung von Lernenden unterstützen können, beispielsweise bei der Erstellung von Szenarien, Simulationen oder interaktiven Lernmodulen.

Anhand praxisnaher Übungen erstellen Sie eigene kleine Szenarien und testen die Möglichkeiten digitaler Assistenten. Der Fokus liegt auf der unmittelbaren Anwendbarkeit in der Pflegepraxis und der kritischen Reflexion von Chancen, Herausforderungen und Grenzen dieser Technologien.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung in die Nutzung von KI zur Unterstützung der Praxisanleitung
- Gestaltung praxisnaher Lern- und Übungsszenarien
- Interaktive Übungen: Eigenes Szenario mit digitaler Assistenz entwickeln
- Reflexion über Chancen, Grenzen und ethische Aspekte von KI in der Praxisanleitung

Zugangsvoraussetzung

Erste Erfahrung mit digitalen Tools und Offenheit für den Einsatz von KI-Anwendungen werden empfohlen.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs richtet sich an Praxisanleiter:innen, die neue digitale Assistenzsysteme erproben und in ihren Alltag integrieren möchten.

Zielgruppe

Heimleitungen in Einrichtungen der
Altenpflege

Termine

15.06.2026 - 19.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 40

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und Fachdozent:innen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

630,00 Euro für Mitglieder
795,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Aktuelles Wissen für Heimleitungen in Einrichtungen der Altenpflege**

Auch das Jahr 2026 wird für Pflegeeinrichtungen Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen. Entscheidend - auch für das wirtschaftliche Fortbestehen - wird sein, wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklungen mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste Aufgabe für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer, immer neue Bestimmungen sollen umgesetzt werden und werden geprüft. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Heimleitungen.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. Veränderungen in der Pflegeorganisation, Steuerungsaufgaben als Aufgabe von Pflegefachkräften.
2. Führung und Management: Umsetzung der Anforderungen an Führungs- und Leitungstätigkeit
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen u.a. im Arbeitsrecht
4. Aktuelle Themen zu Prozess- und Personalmanagement

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Verantwortung als Heim- oder Einrichtungsleitung in Pflegeeinrichtungen

Bemerkungen zum Kurs**Lernformen:**

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zertifikat:

Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, in dem der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe

Leitungskräfte, Pflegekräfte,
Pflegefachkräfte

Termine

22.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Claudia Orgis
Staatlich anerkannte Altenpflegerin,
Dipl.
Pflegerin/Pflegewissenschaftlerin
FH, Palliative Care Kursleiterin,
Multiplikatorin Demenz Balance
Modell, Ethikberaterin im
Gesundheitswesen

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Co. im pflegerischen Kontext**

In diesem Seminar geht es um die Bedeutsamkeit der Vorsorge bei Pflegebedürftigkeit und fortschreitendem Krankheitsgeschehen. Für Mitarbeitende in der Pflege ist es bedeutsam, die Wünsche und Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Menschen in diesem Zusammenhang zu kennen - im rechtlichen, vor allem aber auch im pflegerischen Kontext. Nachdem die gängigen Instrumente der Vorsorge - Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - erläutert wurden, wird auch das Thema "Advance Care Planing" (ACP) bzw. "Behandlung im Voraus planen" (BVP) einbezogen. Hierbei werden Unterschiede besprochen und Möglichkeiten der Implementierung erörtert. Wenn Menschen keine Vorsorgeplanung für sich gestaltet haben, können Gespräche über das Thema sinnvoll sein, damit Pflege (fach)kräfte klientenorientiert arbeiten können. Diesbezüglich ist es auch Inhalt dieses Seminars, wie die Möglichkeit der Informationsgewinnung in Gesprächen gestaltet werden kann und welche Inhalte hier bedeutsam sind. Die Ethische Fallbesprechung als sinnhafte Methode kann bei Bedarf der Teilnehmenden praktisch erprobt werden. Insgesamt bietet das Seminar einen umfassenden, praxisnahen Einblick in die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorgeplanung und ihren Nutzen im Pflegealltag.

Lernergebnisse:

die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Instrumente der Vorsorgeplanung
.... können die Notwendigkeit der nachvollziehen
.... sind in der Lage, Gesprächsbedarfe zu erkennen und Gespräche zum Thema zu gestalten
... reflektieren konstruktiv die Pflege- und Betreuungspraxis
... verstehen sich als wichtigen Akteur in Bezug auf die Umsetzung vorausverfügter Willensbekundungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erläuterung der verschiedenen Instrumente der Vorsorge
- Nutzen für die Pflegepraxis
- Aspekte der Implementierung
- Möglichkeiten bei fehlender Vorsorgeplanung
- Reflexion der Pflege- und Betreuungspraxis

Zielgruppe

Leitungskräfte stationärer
Pflegeeinrichtungen

Termine

23.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) -
Praktische Umsetzung in den Einrichtungen**

In den Jahren 2025 und 2026 haben viele Einrichtungen ihre Personalstruktur nach § 113 c verhandelt und stehen nun vor der Herausforderung das neue Personalbemessungssystem - PeBeM in den Einrichtungen auch praktisch umzusetzen. Viele Mitarbeitende sind hier unsicher, gewohnte Abläufe geben Sicherheit und lassen sich nur schrittweise ändern. Dabei kann das PeBeM auch als Chance verstanden werden, über Pflege und eingeschliffene Abläufe nachzudenken.

Im Jahr 2026 wird sich nun herausstellen, welche Inhalte der sog. Rothgang-Studie wie umgesetzt werden können. Einrichtungen sind nun vor die Aufgabe gestellt, die erforderliche Personal- und Organisationsentwicklung anzugehen oder fortzusetzen. Die Mitarbeitenden müssen hier mitgenommen und motiviert werden, denn eine angespannte Personalsituation, ist in vielen Pflegeeinrichtungen Alltag geworden.

Wie kann das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) nun praktisch umgesetzt werden? Wie können die Mitarbeitenden auf dem Weg zu den notwendigen Veränderungen mitgenommen und in ihren neuen Rollen unterstützt werden?

Welche Ansätze es hier gibt und wie die Veränderungen umzusetzen sind, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Dabei ist die Veranstaltung ausdrücklich auf die praktische Umsetzung des PeBeM in den Einrichtungen ausgerichtet und bietet Raum für Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen des neuen Personalbemessungsinstrument (PeBeM) und können dieses Wissen in ihre Praxis einbringen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- das neue Personalbemessungssystem PeBeM - Grundlagen
- gesetzliche Anforderungen - Anforderungen von Heimaufsicht und MD
- praktische Umsetzung in den Einrichtungen - Schritte der Organisationsentwicklung - Aufgaben und Umsetzung im Pflegealltag
- Personalentwicklung - Befähigung der Mitarbeitenden
- Motivation der Mitarbeitenden - Angst vor Veränderung und Umgang mit Widerständen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in
Einrichtungen der Altenhilfe und des
Gesundheitswesens sowie
Interessierte

Termine

29.06.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Prof. für Philosophie,
Coach/Teamentwickler

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jüngere und ältere Mitarbeitende - wie passt das zusammen?
Führung und Leitung zwischen den Generationen**

Das Verhältnis der Generationen ist immer komplex. Die nachwachsend-neue Perspektive der Jüngeren trifft auf die etabliert-bewährte Perspektive der Älteren und die sich kreuzenden Perspektiven führen im Arbeitsleben immer wieder zu Konflikten. Stereotype und Vorurteile tun das übrige: Unterschiedliche Vorstellungen von Disziplin und Einsatzbereitschaft, von Work-Life-Balance und Selbstverwirklichung prallen aufeinander und erschweren die Führung und Leitung generationsgemischter Teams.

Ziel des Seminars ist es, Führungs- und Leitungskräften darin zu bestärken, die unterschiedlichen Lebensvorstellungen der Generationen als sinnvolle wechselseitige Ergänzung zu gestalten und als Komplettierung im und für das Team zu gestalten

Inhaltliche Schwerpunkte

- demographische Entwicklung und Megatrends
- Digitalisierung und Generationenkonflikt
- Konzepte der Lebensgestaltung unterschiedlicher Generationen
- Synergien aus Unterschieden gewinnen
- Einwirkungsmöglichkeiten auf Motivation und Arbeitseinstellung
- Führung zwischen den Generationen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

01.07.2026 - 02.07.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kneipp im (Pflege)Alltag - viel mehr als nur kaltes Wasser!**

'Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines
Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.' Sebastian Kneipp

Pfarrer Sebastian Kneipp erkrankte für damalige Verhältnisse 'unheilbar' an
Tuberkulose und wurde von seinem behandelnden Arzt aufgegeben. Nach einem
Buch über die Heilkraft des Wassers von Johann Hahn badete Kneipp im
eiskalten Wasser. Er wurde gesund, heilte seine Kommilitonen und bald viele
Pilgerer.

Auch in der Altenpflege wird Hydrotherapie sehr gerne zur basalen Stimulation
eingesetzt. Diese Techniken sind sehr effektiv, haben einen sehr kleinen
Kostenfaktor und sind überall anwendbar.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Therapien nach Kneipp kennen, nicht
nur mit kaltem, sondern auch mit warmem Wasser. Sie sind sicher in der
Anwendung der Techniken und können diese im Pflegealltag einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagen
- therapeutische Waschung
- Abklatschung
- heiße Rolle
- alternative Wickel
- Kryotherapie
- Flachgüsse
- Bädertherapie
- Fango

—

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113
Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen:

4 Waschhandschuhe, Gymnastikmatte, 6 alte dünne Handtücher ca 60cm
x100cm, 1 Badetuch, 1 x 1 Liter Messbecher, 2 x 10 Liter Eimer + Plane unter
die Eimer, bequeme Kleidung, dicke Socken (wem schnell kalt ist), 1 alten
Baumwollkniestrumpf, 300 g Weizenkörner (auch Linsen, Gerste, Raps,
Roggen,... mgl.), 1 Thermometer, wer hat 1 x 1 Liter Wasserkocher, 500 ml
Schlagsahne, 500 ml Milch, 1 Eßl Honig, 2 EL Natron, wer hat
Blutdruckmessgerät

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in der Altenhilfe und
ehrenamtlich Tätige sowie
Interessierte

Termine

25.08.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Wild- und Gartenkräuter in der Aktivierung**

In dieser Weiterbildung werden die in Frage kommenden Kräuter zunächst als Übersicht, dann in einzelnen Portraits vorgestellt.

Die Teilnehmenden besprechen, welche Möglichkeiten bestehen, Kräuter auf Balkon und Terrasse zu pflanzen. Sie erfahren wie sie die verschiedenen Pflanzen in ihrem Betreuungsalltag einsetzen können und auf was sie dabei achten müssen. Biographische Aspekte werden besprochen.

Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung verschiedener Aktivierungsangebote wie Teeherstellung, Ansetzen von Tinkturen und Likören, Herstellung einer Creme, Handbad und Handmassage. Einige dieser Angebote werden praktisch im Kurs durchgeführt, so dass die Teilnehmenden etwas zum Mitnehmen haben.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen, welche Möglichkeiten es gibt, Kräuter im Betreuungsalltag einzusetzen und wie sie diese zur Aktivierung der Bewohner nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Übersicht zu Kräutern, die im Betreuungsalltag eingesetzt werden können
- Portraits der verschiedenen Kräuter
- Aktivierungsangebot mit Kräutern
- Anbau von Kräutern auf Balkon und Terrasse

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie folgendes zur Kursarbeit mit:

- wer Kräuter im Garten hat, bitte mitbringen
- Küchenmesser, Wiegemesser
- Brettchen
- Schraubglas
- Stifte und Lineal

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in der Altenhilfe und
ehrenamtlich Tätige sowie
Interessierte

Termine

26.08.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Brigitte Hölscher
Gartentherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Jahreszeitliche Betreuungsangebote mit Naturmaterialien**

Gemeinsam kreativ zu sein und mit den eigenen Händen schöne Dinge zu erschaffen, bereitet in jedem Alter Freude. Die Ergebnisse können z. B. für das jahreszeitliche Dekorieren der Räume in der Einrichtung genutzt werden, ein Geschenk sein oder das eigene Zimmer verschönern. Das gemeinsame Arbeiten fördert den Austausch der Senioren untereinander und regt alle Sinne an.

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden kennen verschiedenste Naturmaterialien und wissen, welche Kreativangebote sie damit ihren Bewohnern anbieten können. Sie haben Vorlagen, die es ermöglichen, diese Angebote ohne viel Aufwand im Arbeitsalltag umzusetzen. An Fallbeispielen reflektieren sie ihre Betreuungspraxis und diskutieren den Wert kreativer Angebote für die Senioren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kennenlernen verschiedener Kreativangebote mit jahreszeitlich unterschiedlichen Materialien einschließlich der dazugehörigen Vorlagen
- Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Kreativangebote
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Betreuungspraxis/Reflexion
- Wert kreativer Angebote für die Senioren

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- 2-3 möglichst glatte Steine, Größe ca. 8-12 cm
- Schere
- Naturmaterial: Zapfen, Kastanien, Eicheln, trockene Beeren usw.
- Illustrierte

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

26.08.2026 - 27.08.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Förderung des Körperbildes bei Immobilität als Ganzheitliche Pflege**

Die Situation immobiler und demenziell erkrankter Seniorinnen und Senioren ist aufgrund des Ausschlusses von der Gemeinschaft und der geringen individuellen Betreuung besonders schwierig. Diese Reizarmut führt zur Vereinsamung und damit nicht selten zum Deprivationssyndrom mit schweren seelischen und auch körperlichen Folgen. Verdeutlicht werden diese z.B. durch Schaukeln mit dem Oberkörper, durch Nestelbewegungen an Pullover oder Bettdecke, durch Reiben und Kratzen am eigenen Körper oder auch Gegenständen, wie z.B. einem Tisch. In diesem Modul erhalten Betreuungskräfte Anregungen, Hinweise und praktische Anleitungen für eine Sensibilisierung des Körperbildes am Beispiel des Gesichts, Beines, Armes und der Hand. Sie erlernen, einfache Massagen, Aromatherapie, Atemtherapie, Entspannungsübungen sowie Hydrotherapie.

Lernergebnisse:

Ziel ist es, durch unterschiedlichste Mittel und Methoden, dementiellen und hochbetagten Menschen mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu verschaffen und so wieder Ruhe und Ausgeglichenheit empfinden zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des alternden Körpers verstehen und beachten
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen: Massage von Arm, Bein und Gesicht
- Aroma- und Öl Kunde
- Atemübungen
- Entspannungsübungen
- Heiße Rolle

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen ist:

- 1 Paar Kniestrümpfe
- ca. 700g Raps oder Weizenkörner
- Nadel und Faden
- Kosmetikpinsel, Schwamm, Federn, 1 Paar flauschige Handschuhe
- Ätherische Öle, so vorhanden
- Natürliche Öle, zB Olivenöl oder Sonnenblumenöl
- 5 dünne Handtücher ca. 60 cm X 100 cm
- 1 Liter Messbecher

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Wundversorgung, WundexpertInnen, PflegetherapeutInnen Wunde und Qualitätsbeauftragte, WundassistentInnen und interessierte Fachkräfte

Termine

04.09.2026

Zeit 09:00 - 14:15 Uhr **Std.** 6**Ort**

online

ReferentInnen

Carsten Hoppe
Wundexperte ICW, Krankenpfleger,
Auditor

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

115,00 Euro für Mitglieder
145,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Refresher Wundexperte: Hautbeurteilung & Wundmanagement im Pflegealltag****Beschreibung**

Diese Fortbildung bietet zwei praxisrelevante Themenblöcke für Fachkräfte in der Pflege und Wundversorgung.

Im ersten Teil geht es um die sichere Unterscheidung zwischen Dekubitus und Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis (IAD) - ein entscheidender Schritt für gezielte Maßnahmen und korrekte Dokumentation.

Im zweiten Teil steht der sachgerechte Umgang mit Einmalprodukten in der Wundversorgung im Fokus: Was ist rechtlich korrekt? Was ist sinnvoll, was ist überflüssig? Wie gelingt hygienisches Arbeiten mit System?

Lernergebnisse

Teilnehmende erkennen Hautschädigungen sicher und setzen Einmalprodukte gezielt und hygienisch in der Wundversorgung ein.

Inhaltliche Schwerpunkte

Teil 1: Dekubitus vs. IAD

- Definition und Klassifikation
- Ursachen und typische Lokalisationen
- sichtbare Unterschiede und Diagnostik
- Dokumentation und Kommunikation

Teil 2: Einmalprodukte in der Wundversorgung

- Produktarten und Einsatzbereiche
- hygienische Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- praktische Tipps für den Pflegealltag

Zielgruppe

Praxisanleitende besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen

Termine

07.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung: Qualitätssichernde Maßnahmen für Praxisanleitende - Was und wie vermitteln?**

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, besonders aus stationären und ambulanten Einrichtungen, welche Auszubildende betreuen. Sie wollen kennen lernen, was Auszubildende nach dem neuen Pflegeberufegesetz zur Qualitätssicherung in ihrem Setting wissen müssen und wie man dies vermitteln kann.

Darüber hinaus wird das Thema: 'Vorbereitung auf die Prüfung' aufgegriffen.

Die Teilnehmenden werden befähigt, Auszubildende zu diesem Thema sicher anzuleiten und Wissen dazu zu vermitteln. Sie entwickeln Ideen, Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende zu diesem Thema motivierend zu gestalten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Qualitätssicherung sicher vermitteln
- Pflegeberufegesetz
- Arbeits- und Lernaufgaben für Auszubildende dazu gestalten
- Vorbereitungen auf Zwischen- und Abschlussprüfungen

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Gesundheitsfachberufe -
Altenpfleger:innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger:in, Pflegefachfrau
und Pflegefachmann

Termine

07.09.2026 - 11.09.2026
05.10.2026 - 09.10.2026
09.11.2026 - 13.11.2026
14.12.2026 - 18.12.2026
04.01.2027 - 08.01.2027
01.02.2027 - 05.02.2027
01.03.2027 - 05.03.2027
12.04.2027 - 16.04.2027
10.05.2027 - 14.05.2027
07.06.2027 - 11.06.2027
05.07.2027 - 09.07.2027
17.08.2027 - 19.08.2027
28.09.2027 - 29.09.2027

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 480

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel,
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und Fachdozentin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

3250,00 Euro für Mitglieder
4190,00 Euro für Nichtmitglieder
Es besteht die Möglichkeit die
Maßnahme über die SAB fördern zu
lassen.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen - PDL 29 (gem. § 71 SGB XI und SächsGfWBVO)**

Pflegedienstleitungen bzw. leitende Pflegefachkräfte übernehmen in ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung eine zentrale Rolle bei der Organisation, Gestaltung und Umsetzung der Pflege sowie bei der Führung der Mitarbeitenden. U.a. haben sie eine professionelle und qualifizierte Pflege und Betreuung zu sichern und die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Diese Zertifikatsfortbildung ist die Voraussetzung zur Leitung eines Pflegedienstes oder einer stationären Pflegeeinrichtung. Das notwendige Wissen wird von Erfahrenen in der Praxis tätigen Dozentinnen und Dozenten vermittelt: Im Vordergrund steht die Vermittlung grundlegender wirtschaftlicher Kompetenzen und die Herausbildung von Führungskompetenzen in einer veränderten Arbeitswelt.

Ziele der Zertifikatsfortbildung:

Die leitende Pflegefachkraft wird in der Fortbildung grundlegend befähigt,
- auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher, betriebsorganisatorischer und mitarbeiterbezogener Kenntnisse die pflegerischen Leistungsprozesse zu organisieren und qualitativ zu sichern,
- die Pflegeprozesse nach pflegewissenschaftlichen Kenntnissen zu gestalten und weiterzuentwickeln,
- die Kommunikationen und Interaktionen im Hinblick auf Mitarbeiterführung und den Umgang mit Bewohnern, Patienten, Angehörigen und Vertragspartnern zu reflektieren und zielgerichtet zu gestalten,
- die politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflege zu erkennen und auf ihre Gestaltung Einfluss zu nehmen,
- das christliche Profil in diakonischen Einrichtungen zu benennen und durch Prozesse der Kulturgestaltung in der Organisation zu verdeutlichen.

Prüfungen:

Jedes der 6 Module (ohne Modul 7) wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, eine Facharbeit ist zu erstellen und im Abschlusskolloquium zu präsentieren. Die Module sind lt. SächsGfWBVO einzeln ausgewiesen.

Abschluss:

Zeugnis und staatlich anerkannte Urkunde als Fachpflegeexperte/in für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Modul 1 Management, Betriebswirtschaft und Organisation - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte (ECTS)
- Modul 2 Sozialwissenschaften - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 3 Humanwissenschaft - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 4 Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen - 120 Präsenzstunden, 60 Std. Selbststudium - 6,0 Leistungspunkte
- Modul 5 Qualitätsmanagement - 40 Präsenzstunden, 20 Std. Selbststudium - 2,0 Leistungspunkte
- Modul 6 Rechtslehre - 30 Präsenzstunden, 15 Std. Selbststudium - 1,5 Leistungspunkte
- Modul 7 Praktische Fortbildung - Hospitation, 120 Std. in zwei verschiedenen Bereichen

Erläuterung: Leistungspunkte/ECTS (European Credit Transfer System) ist ein Bemessungssystem zur Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit.

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf (3-jährige Ausbildung); Bewerber/-innen mit einer 2-jährigen Altenpflegeausbildung in Vollzeitform müssen gem. § 35 Abs.3 SächsGfWBVO einen Lehrgang in Behandlungspflege (Umfang: 300 Std. mit 80 UE Präsenzunterricht, 120 Std. Hospitation, 100 Std. Selbststudium) bis zum Abschluss der Fortbildung

nachweisen.

Bemerkungen zum Kurs

Die Fortbildung entspricht der 2013 neu gefassten und 2020 ergänzten SächsGfbWBVO. Umfang: 460 UE Präsenzunterricht (zuzüglich schriftlicher Prüfungen), Kolloquium (28.09.2027 - 29.09.2027), 120 Stunden Hospitation sowie Zeiten des Selbststudiums (insges. 230 Std.). Nach erfolgreicher Teilnahme und Abschluss werden das Zeugnis und die Fortbildungsurkunde verliehen.

Die abgeschlossene Fortbildung entspricht 23 Leistungspunkten (ECTS) und kann auf einen folgenden Studiengang angerechnet werden.

Information: Seit 2013 sind Absolventinnen/Absolventen auch dieser Fortbildung berechtigt, sich um ein Studium an einer Hochschule zu bewerben (§ 17 Abs. 3, Nr. 5 SächsHSFG).

<https://diakademie.de/kursdetails/Leitungsaufgaben-in-Pflegeeinrichtungen-PDL-29-gem-71-SGB-XI-und-SaechsGfbWBVO-001-2026-30415.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und Betreuung in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie Interessierte

Termine

08.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Christiane Dumke
M.A. Versorgung von Menschen mit
Demenz, Diplom-Pflegewirtin,
Musiktherapeutin, Case Managerin
(dgcc)

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Psychische Erkrankungen im Alter**

Psychische Alterserkrankungen nehmen einen breiten Raum in der Versorgung alter Menschen, sowohl ambulant wie stationär ein.

Zu psychischen Erkrankungen im Alter gehören Demenz, Depression, Delir, Angsterkrankungen, Schizophrenie.

Diese Erkrankungen werden hinsichtlich ihrer Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten vorgestellt. Besonderer Wert wird darauf gelegt, wie ein gelingender Umgang mit erkrankten Menschen aussehen kann.

Welche hilfreichen Kommunikations- und Verständnismöglichkeiten gibt es für den pflegerischen und betreuenden Alltag?

Arbeitsformen: Referat, Gespräch, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erkrankungsbilder vorstellen
- Verständnishypothesen entwickeln
- Kommunikation und Umgang einüben

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

09.09.2026 - 10.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Gymnastik, Spiel und Spaß am Tisch**

Durch Bewegung wird das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Seniorinnen und Senioren gesteigert. Die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten fördert die Kommunikation. Auf diese Weise werden emotionale Ressourcen gestärkt, was zu mehr Lebensfreude und zur nachhaltigen Linderung von Schmerz und Angst beiträgt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die Veränderungen des Organismus im Alter und deren Einfluss auf die Gymnastik. Sie werden befähigt, einfache Übungen selbst zu kreieren und Gruppenbewegungsspiele am Tisch durchzuführen. Dabei werden alternative Geräte genutzt, die sie zum Teil selbst herstellen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Veränderungen des Organismus im Alter und daraus resultierende Entwicklung von Zielen einer Gymnastik
- Aufbau einer Gymnastikstunde und deren Moderation/Ideen zum Musikeinsatz
- Gymnastik am Tisch mit den Zielen: Mobilisation, Kräftigung, Ausdauer-, Herz-, Atmung-, Kreislauf- und Koordinationstraining, ADL und Prophylaxen
- Gymnastik mit alternativen Geräten
- Herstellung und Einsatz eigener Geräte
- Erstellen einer Sammlung verschiedener Übungen
- basale Stimulation
- einfache Bewegungsspiele/einfache Tänze
- Gedächtnistraining und Gehirndurchblutung
- Meditationen, Atemübungen, Entspannungsübungen
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzl. Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gem. der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie folgendes zum Kurs mit:

- 1 Weinflaschenkorken
- 1 Pappteller, der bemalt werden kann
- Buntstifte
- 3 größere dehnbare Luftballons
- 1 Handvoll Mehl
- 1 Topfkratzer aus Plaste
- 4 Bierdeckel
- 4 alte verschiedenfarbige Klammern (rot, grün gelb, blau)
- 1 runde (Margarine)dosen mit Deckel
- 1 Murmel
- 1 Kochlöffel
- 1 Paar alte Schnürsenkel
- 1 Inelball

Zielgruppe

Fachkräfte in der Alten- und Krankenpflege, Assistenz- und therapeutische Berufe in der Medizin

Termine

10.09.2026 - 11.09.2026
 06.10.2026 - 09.10.2026
 29.10.2026 - 30.10.2026
 12.11.2026 - 13.11.2026
 26.11.2026 - 27.11.2026
 03.12.2026 - 04.12.2026
 14.12.2026 - 15.12.2026
 14.01.2027 - 15.01.2027
 27.01.2027 - 29.01.2027
 11.02.2027 - 12.02.2027
 22.02.2027 - 24.02.2027
 10.03.2027 - 12.03.2027
 18.03.2027 - 19.03.2027
 04.04.2027 - 07.04.2027
 12.04.2027 - 13.04.2027
 10.05.2027 - 11.05.2027
 14.06.2027 - 15.06.2027

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 300

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

erfahrene Fachdozierende

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

2150,00 Euro für Mitglieder
 2690,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
 in der Fußzeile können Sie sich
 direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Praxisanleitende in der Pflege und für Gesundheitsfachberufe - PAL 4 (gem. § 30 SächsGfWBVO)**

Seit dem 1. Januar 2020 ist die Pflegeausbildung gesetzlich neu geregelt und generalistisch ausgerichtet. Ausgebildet werden jetzt die Pflegefachfrau bzw. der Pflegefachmann. Damit stehen die Einrichtungen und deren Praxisanleiter:innen vor neuen Herausforderungen. Die Fortbildung erfolgt gemäß der Verordnung für Gesundheitsfachberufe vom 22. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 209), die zuletzt durch die Verordnung vom 1. März 2022 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist.

Die Aufgaben der Praxisanleiter:innen sind neben der Heranführung der Auszubildenden an die berufspraktischen Anforderungen, die enge Kooperation mit den Pflegeschulen sowie das Erstellen eines Ausbildungsplanes. Die Praxisanleitung hat im Umfang von 10 Prozent der praktischen Ausbildungszeit zu erfolgen.

Lernergebnisse

Fachkompetenz: Vermittlung und Vertiefung fachspezifischer pflegerischer Grundlagen, Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte

Methodenkompetenz: Gestaltung von Lernprozessen, Demonstrationen und Übungsprogrammen, Beurteilung und Bewertung der Ausbildungserfolge

Sozialkompetenz: Begleitung der Auszubildenden während der praktischen Einsätze, Gesprächsführung und Leistungsbewertung

Inhaltliche Schwerpunkte**- Modul 3.1**

Ein professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person entwickeln
 60 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 30 Std. Selbststudium

- Modul 3.2

Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
 45 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.3

Die praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
 100 Stunden inkl. Prüfung und 24 Stunden Hospitation bei einer berufserfahrenen praxisanleitenden Person; 50 Std. Selbststudium

- Modul 3.4

Prüfen und Bewerten
 40 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 20 Std. Selbststudium

- Modul 3.5

Lernortkooperation mitgestalten
 20 Präsenzstunden inkl. Prüfung und Hospitation in einer Berufsfachschule; 10 Std. Selbststudium

- Modul 3.6

Achtsam sein und verantwortungsvoll handeln
 35 Präsenzstunden inkl. Prüfung; 15 Std. Selbststudium

Prüfung: Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Das Prüfungsformat wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen festgelegt.

Registrierung beruflich Pflegender:

Zugangsvoraussetzung

Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf und mindestens einjährige Berufserfahrung. Zu den Gesundheitsfachberufen zählen neben den klassischen Pflegeberufen auch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Notfallsanitäter, Logopäden, Assistenzberufe in der Medizin usw.

Bemerkungen zum Kurs

Umfang: mindestens 300 UE Präsenz- und Onlineeinheiten; einschließlich der Prüfungen und 24 Stunden Hospitation. Die Hospitation ist organisatorisch selbstständig zu planen. Die Fortbildung schließt nach erfolgreicher Prüfung mit der Fortbildungsbezeichnung -PraxisanleiterIn- ab.
 Die Fortbildung erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 - Pflegeberufe-Ausbildungs- und -

Prüfungsverordnung (PflAPrV) und ist auch für Teilnehmende aus anderen Bundesländern geeignet.

<https://diakademie.de/kursdetails/Praxisanleitende-in-der-Pflege-und-fuer-Gesundheitsfachberufe-PAL-4-gem-30-SaechsGfbWBVO-002-2026-174.html>

Zielgruppe

Mitarbeitende in den Bereichen
Pflege, Hospiz- und Palliativarbeit,
Behindertenarbeit, Soziale
Betreuung

Termine

14.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Julia Krause
PDL, QMB, Palliative Care Fachkraft,
Kursleiterin Palliative Care,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Begleitung und Unterstützung von Angehörigen
schwerkranker und sterbender Menschen**

Neben der Begleitung, Betreuung und Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen setzen sich An- und Zugehörige mit ihren eigenen Verlusten und ihrer Trauer auseinander. Ihre physischen, psychischen und emotionalen Belastungen sind groß. Sie benötigen professionelle Unterstützung und Begleitung und werden somit ebenfalls Adressaten von Palliative Care.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen die "Grundsätze der Angehörigenarbeit". Sie werden sensibilisiert für die Bedürfnisse und Belastungen von Angehörigen, wenn Krankheit, Sterben und Tod in die Familien einzieht und erhalten praktische Hilfestellungen und konkrete "Werkzeuge" zur Angehörigen-Begleitung, die sie im Alltag nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundsätze der Angehörigenarbeit
- Bedürfnisse und Belastungen von Angehörigen
- Beraten, Unterstützen und Fördern von Angehörigen
- Umgang mit Schuld und Trauer bei Angehörigen
- Angehörigen-Begleitung in der Praxis: Anregungen, Werkzeuge, Austausch, praktische Beispiele

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen und
Praxisanleitende in der Pflege und
Gesundheitsfachberufen, sowie
interessierte Pflegefachkräfte

Termine

14.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

online

ReferentInnen

Jan Rosenow - Pflegepädagoge (M.
A.), Praxisanleiter, Dozent für digitale
Bildung und KI in der Pflege

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Dokumentieren, Feedback geben, Reflexion fördern - digital unterstützt**

In diesem Kurs lernen Sie, wie digitale Werkzeuge die Dokumentation von Lernprozessen, die Rückmeldung an Auszubildende und die Förderung von Reflexion effektiv unterstützen können. Sie erhalten praxisnahe Anleitungen, wie Feedback strukturiert gegeben, Lernprozesse sichtbar gemacht und Reflexion in unterschiedlichen Lernsituationen gefördert werden kann.

Sie üben den Einsatz verschiedener Werkzeuge und entwickeln eigene Anwendungsbeispiele, die direkt auf die Praxis übertragbar sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Dokumentation, Feedback und Reflexion als integrativer Prozess in der Praxisanleitung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- o Digitale Methoden für Dokumentation und Lernstandsübersicht
- o Werkzeuge zur Gestaltung von Feedbackprozessen
- o Unterstützung der Reflexion durch digitale Anwendungen
- o Praxisübungen: Tools testen und eigene Anwendungen entwickeln

Zugangsvoraussetzung

Grundkenntnisse in der Nutzung digitaler Geräte und Plattformen sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Bemerkungen zum Kurs

Der Kurs richtet sich an Praxisanleiter:innen, die ihre digitalen Kompetenzen für eine strukturierte und lernförderliche Praxisanleitung ausbauen möchten.

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen in ambulanten
und stationären Einrichtungen der
Altenhilfe

Termine

14.09.2026 - 18.09.2026
03.11.2026 - 05.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 64

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester
und Fachdozent:innen

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

980,00 Euro für Mitglieder
1265,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Up-to-date-Kurs für Pflegedienstleitungen**

Auch das Jahr 2026 wird für Pflegeeinrichtungen Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringen. Entscheidend wird sein, wie es Pflegeeinrichtungen gelingt, ihre Mitarbeitenden bei den notwendigen Personal- und Organisationsentwicklungen mitzunehmen und zu motivieren. Dies und die Auseinandersetzung mit einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, veränderten (auch generationsspezifischen) Vorstellungen und Ansprüchen der Beschäftigten an die Arbeitswelt wird die wichtigste Aufgabe für Führungskräfte darstellen. Gleichzeitig werden die fachlichen und bürokratischen Anforderungen an Pflegeeinrichtungen nicht geringer. Insgesamt stellt sich die Frage, wie Pflege wieder mehr ihren Kernaufgaben - Krankenbeobachtung, Unterstützung im Alltag und Linderung von Beschwerden - nachkommen und so als sinnstiftende Tätigkeit und anzustrebender Beruf wahrgenommen werden kann. Um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein, bieten wir Ihnen diesen Kurs an, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden, Impulse gegeben und weiterführende Kompetenzen vermittelt werden. Der Kurs ist auf aktuelle Schwerpunkte und auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ausgerichtet. Wahlthemen werden bearbeitet.

Ziele der Fortbildung:

An den neuen Anforderungen ausgerichtete Aktualisierung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen für Pflegedienstleitungen und auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Lernergebnisse:

Nach Abschluss der Fortbildung verfügen die Teilnehmenden über weiterführende Kompetenzen, um den kommenden Herausforderungen auch künftig gewachsen zu sein. Sie vertiefen und aktualisieren ihr Wissen zu neuen Anforderungen und treten in Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Aktuelle Entwicklungen in der Pflege, Konsequenzen für die Einrichtungen u.a. Veränderungen in der Pflegeorganisation, Steuerungsaufgaben als Aufgaben von Pflegefachkräften
2. Führung und Management: Umsetzung der Anforderungen an Führungs- und Leitungstätigkeit
3. Aktuelle pflegerelevante Rechtssprechungen, u.a. im Arbeitsrecht
4. Aktuelle pflegefachliche Themen: Umsetzung fachlicher Anforderungen, Anforderungen an das Qualitätsmanagement
5. Aktuelles Themen zu Prozess- und Personalmanagement

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zugangsvoraussetzung

abgeschlossene Fortbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft, auf Anfrage für weitere Verantwortliche stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste.

Bemerkungen zum Kurs**Lernformen:**

Die Fortbildung wird nach den Methoden der professionellen Erwachsenenbildung gestaltet. Theorieimpulse mit Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Fallarbeit werden dabei im Lernprozess gemischt.

Zertifikat:

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung, in welcher der Stundenumfang und die Kursinhalte ausgewiesen sind.

Zielgruppe

Hygienebeauftragte, Pflege(fach)kräfte, Pflegehelfer in allen Bereichen der Pflege

Termine

18.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Hygiene praxisnah und umsetzbar**

Willkommen zu dieser spezialisierten Fortbildung im Bereich Hygiene. In diesem Kurs erweitern die Teilnehmenden Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, um die hygienischen Standards in der Pflege professionell und sicher umzusetzen.

Die Teilnehmenden lernen die wichtigsten Prinzipien der Hygiene im Pflegealltag kennen, inklusive der richtigen Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, der korrekten Anwendung von Schutzkleidung sowie der Einhaltung von Infektionsschutzrichtlinien. Zudem werden praktische Strategien vermittelt, um die Verbreitung von Keimen zu verhindern und die Gesundheit der anvertrauten Patient:innen sowie Ihres Teams zu schützen.

Der Kurs bietet den Teilnehmenden aktuelle Richtlinien und bewährte Praktiken, um hygienisch einwandfreie Bedingungen in der Pflege sicherzustellen. Nach Abschluss sind sie bestens vorbereitet, um die Hygienevorschriften kompetent umzusetzen und somit die Sicherheit und das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen zu gewährleisten.

Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der Hygienestandards sind Wissen und Motivation. Das Seminar beinhaltet eine Grundlagenschulung zu diesem zentralen Thema - speziell auf die Bedürfnisse in der Praxis zugeschnitten, mit vielen Empfehlungen, praktischen Hinweisen und Beispielen zum Schutz aller Beteiligten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erarbeitung eines auf Ihre Einrichtung zugeschnittenen Hygienekonzept
- Krisenmanagement bei Infektionen und Ausbruchsgeschehen
- Hygienevorschriften und gesetzliche Rahmenbedingungen
- Dokumentation von Hygienemaßnahmen
- Qualitätskontrolle und -sicherung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflegekräfte und Pflegefachkräfte

Termine

22.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für
Erwachsenenbildung;
Kunsttherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Basics der Pflegedokumentation für Pflegehilfs- und Pflegefachkräfte**

Dokumentieren kann jeder? Ja, aber nicht jeder dokumentiert das "richtige". In dem oben benannten Kurs geht es darum Teilnehmenden die Grundlagen der Dokumentation bei zu bringen und ggf. auch wieder auf zu frischen. Nicht selten besteht die Dokumentation aus Extremen: Entweder zu lang, zu kurz oder wesentliche Informationen werden nicht erfasst bzw. nicht klar ausformuliert. Das fängt schon bei Zustandsbeschreibungen des Pflegedürftigen an und endet meistens in einem "Bewohner war unauffällig."

Aber was muss ein Pflege Mitarbeiter dokumentieren? Was sind Pflichtvorgaben? Was ist wichtig für den weiteren Verlauf des Pflegeprozesses? Was ist Übergabe relevant? Kommen noch die Anforderungen der Qualitätsprüfung, der Expertenstandards und der Entbürokratisierung hinzu, sind viele Pflegekräfte überfordert, was denn jetzt eigentlich dokumentiert werden muss.

"Wer schreibt - der bleibt!" - ist ein bekannter Spruch, in der Pflege meistens davon geprägt, dass elend lange Protokolle, Tagesberichte oder anderweitige, nicht relevante, Eintragungen getätigt werden.

Im Kurs lernen die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen der Dokumentation. Welche Anforderungen sich aus der Qualitätsprüfung, Expertenstandards und der Entbürokratisierung tatsächlich ergeben. Sie erhalten hilfreiche Tipps zur Formulierung von Pflegeberichten und trainieren diese zusammen mit anderen Teilnehmenden.

Nicht selten bestehen auch andere Problemfelder warum ein Pflege Mitarbeiter "nicht richtig" oder gar nicht dokumentiert - oftmals sind es für Außenstehende keine Hürden - für den Betroffenen schon, wie etwa Rechtschreibschwäche, wenig Umgang mit Computer/ digitalen Medien, Sprachbarrieren, Versagensängste/ Ängste was falsch zu schreiben, ... - im Kurs erhalten die TN Formulierungshilfen für typische wiederkehrende Pflegeberichte wie etwa Beschreibung der Haut, des Zustandes, Essverhalten, ...

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erhalten neben Theoretischen Grundlagen der Dokumentation auch die Möglichkeit praktisch und mit Begleitung Zustände, Risiken, Ereignisse fachgerecht zu beschreiben und zu dokumentieren. Dabei geht es auch um die Reflexion der eigenen Fähigkeiten und Erkennen an welchen Punkten der Teilnehmer an sich arbeiten muss. Den Teilnehmenden wird nahe gebracht welchen Sinn und Stellenwert die Dokumentation, vorallen die lückenlose, hat.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche Grundlagen der Dokumentation
- Informationssammlung, pflegerisch relevante Biografie erheben
- Pflegeprozess in der Verlaufsdokumentation (u.a. Risikomanagement Beschreibung)
- Formulierungshilfen für Pflegeziele und Maßnahmen
- wertschätzende und fachliche Kommunikation in Pflegeberichten
- Selbstmanagement und Reflexion der eigenen Fähigkeiten in Bezug auf Dokumentation

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

22.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Medikamentenmanagement**

Die Regelungen für das Medikamentenmanagement und den korrekten Umgang mit Arzneimitteln sind in den Qualitätsmanagement-Handbüchern und Standards verankert. Die hier beschriebenen Prozesse sollten für die Pflegekräfte Routine sein. Trotzdem kommt es immer wieder zu erheblichen Mängeln, wie MD und Heimaufsicht feststellen mussten.

Die Ursachen für fehlerhaft ausgeführte ärztliche Anordnungen liegen meist nicht in Personalknappheit und zu wenig Zeit. Sehr oft sind organisatorische Defizite und überbordende Dokumentation die Gründe für fehlerhaftes Arbeiten. In diesem Seminar sollen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für ein reibungsloses Medikamentenmanagement besprochen werden. Weiterhin erfolgt die Analyse der häufigsten Fehlerquellen bei der Medikamentenversorgung und deren Beseitigung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erkennen die Zusammenhänge zwischen organisatorischen Voraussetzungen und fehlerfreiem Arbeiten bei der Medikamentenversorgung. Weiterhin kennen sie Risikofaktoren und Fehlerquellen sowie Strategien zu deren Reduzierung und Vermeidung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- rechtliche und personelle Voraussetzungen
- Grundlagen, Voraussetzungen und Durchführung der Medikamentengabe
- die häufigsten Fehlerquellen und deren Vermeidung
- Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten und Nahrungsmitteln
- Dokumentation im Medikamentenmanagement
- Remonstrationsrecht des Pflegepersonals

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende im Nachtdienst

Termine

23.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8**Ort**

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ilona Riebe
Lehrerin für Pflege, Trainerin/Coach

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufgeweckt und ausgeschlafen! - Gesund und leistungsfähig bleiben im Nachtdienst**

Die Rund-um-die-Uhr-Versorgung von Kranken und Pflegebedürftigen in unserer Gesellschaft ist ohne Schichtdienst undenkbar. Bekannt ist, dass Schichtdienst grundsätzlich ungesund und belastend für die Leistungserbringer ist, aber welche konkreten Belastungen sind das eigentlich?

In dieser Fortbildung soll über typische Gefahren des Schichtdienstes sowie über selbstschädigende Verhaltensweisen informiert werden. Ziel ist eine realistische individuelle Einschätzung von gesundheitsgefährdenden Aspekten und wie diese 'ausgebremst' werden können.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden werden befähigt, eine individuelle Strategie für sich zu entwickeln, um die körperlichen und psychosozialen Herausforderungen, die der Schichtdienst mit sich bringt, besser zu bewältigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Schichtdienst-Modelle und arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Schichtdienstgestaltung
- arbeitsrechtliche Grundlagen
- gesundheitliche Belastungen und typische körperliche Beschwerden
- Erkennen der eigenen Schichtdiensttoleranz
- Finden von Ruhe und Schlaf trotz Schichtdienst
- Ernährung und Bewegung
- Wege zur schrittweisen Entspannung
- Besonderheiten des Nachtdienstes
- Ideen-Pool zur Selbstpflege

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

23.09.2026 - 24.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tanztee - Tanzschule am Tisch,
auf dem Stuhl und mit dem Rollator**

Tanzen weckt Spaß und Lebensfreude bei Menschen jeden Alters. Ältere Menschen können beim Tanz in der Gruppe Gemeinschaft erleben und so Freude an Geselligkeit erfahren. Volkstänze und bekannte Melodien 'von damals' wecken positive Lebenserinnerungen an alte Zeiten und lassen fröhliche Ereignisse - vom heiteren Schützenfest, über die erste Tanzstunde bis zur eigenen Hochzeitsfeier - präsent werden.

Seniorentänze schlagen aber nicht nur eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, sondern wirken zudem gesundheitsfördernd: Neben Koordination und Beweglichkeit, haben Tänze auch auf Konzentration und Gedächtnis positiven Einfluss.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen vielseitige Möglichkeiten der Gestaltung von Seniorentänzen. Dank eingängiger Choreografien, die praxisnah vermittelt werden, können sie einfache Tänze individuell entwickeln und erfolgreich umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ziele und Bedeutung von Tänzen in der Seniorenarbeit
- Wirkung von Tänzen auf Körper und Geist
- Tänze im Sitzen
- Tänze am Tisch
- Tänze mit Rollatoren
- Anwendung alternativer Geräte beim Tanz
- Tipps und Vorschläge zur Musikauswahl
- Planung und Gestaltung einer Tanzstunde
- Ablauf und Durchführung einer Tanzstunde
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Bemerkungen zum Kurs

Bitte bringen Sie folgendes zum Kurs mit:

- Kochlöffel
- Pappteller zum bemalen
- Buntstifte
- Wischtuch

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Altenhilfe und des
Gesundheitswesens und
Interessierte

Termine

24.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Anke Klöpsch
Pädagogin und Gesundheitsclown

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Humor in der Pflege und Betreuung**

Aktuelle Erkenntnisse aus der Humorforschung legen nahe, sich für einen intensiveren Einsatz von Humor in Pflegeeinrichtungen stark zu machen. Wo konkret liegen die Möglichkeiten und Bedingungen für Humor im Pflegealltag? Und wo liegen meine persönlichen Humor-Fähigkeiten?

Im Seminar unternehmen die Teilnehmenden praktische Versuche, den eigenen Humor für den Arbeitsalltag zu aktivieren. Sie tauschen sich über Erfahrungen und Ideen aus, an welchen Stellen der eigene Humor als Kraft-Tankstelle dienen kann, und auch darüber, wo die Grenzen des Humors zu ziehen sind.

Die Weiterbildung gibt den Teilnehmenden vielfältige praktische Anregungen, wie man zu mehr gesundem Humor im Pflegealltag finden kann und stellt weiterführende Literatur zum Thema vor.

Inhaltliche Schwerpunkte

- physiologische und psychologische Wirkungen des Lachens
- Sinn und Zweck des Einsatzes von Humor in der Kranken- und Altenpflege
- praktische Vorschläge und Ideen für den Einsatz von Humor im Arbeitsalltag einer Wohn- oder Pflegeeinrichtung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Es ist von Vorteil, wenn Sie zum Seminar bequeme und bewegungstaugliche Kleidung tragen. Ein besonderes 'Spaßmacher-Talent' ist für eine Teilnahme keineswegs erforderlich, eine grundlegende Offenheit für das Thema aber von Vorteil.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

28.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Kurzzeitaktivierung:****Selbst erleben - weitergeben**

In dieser Weiterbildung steht die spielerische, bewegte, ganzheitliche Aktivierung
auch von kognitiv eingeschränkten Menschen als Mittel zur Motivierung und
Steigerung der Lebensqualität im Vordergrund.

Die Methoden werden praxisnah und spielerisch vermittelt. Sie sind für Gruppen
und Einzelpersonen geeignet und dienen als praktisches Handwerkszeug für
gelingende Aktivierung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Selbsterstellte Spiele zu verschiedenen Hirnleistungen
- Aktivierungsparcours zum Selbsterleben und Weitergeben
- Transfer in den Alltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche
Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI
(gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege- und
Betreuungsberufen

Termine

28.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA Gesundheitspädagogik,
Entspannungspädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Stark im Stress - Entspannung & Resilienz für Pflege- & Betreuungskräfte**

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Pflege- und Betreuungskräfte wirksame Methoden zur Stressbewältigung und Stärkung der eigenen Resilienz kennen.

Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Einführung in bewährte Entspannungsverfahren wie autogenes Training und progressive Muskelentspannung, ergänzt durch Atemübungen, sowie Regulationsübungen für das Nervensystem, die gezielt zur Selbstberuhigung und Stressreduktion eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden reflektieren Ihre eigene Arbeitsweise. Neben theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Anwendung im Vordergrund - mit dem Ziel, die gelernten Techniken in den Alltag zu integrieren und so langfristig Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.

Ziel ist es, den belastenden Anforderungen des Arbeitsalltags mit mehr innerer Stabilität, Gelassenheit und Regenerationsfähigkeit zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- theoretische Wissensvermittlung zum Thema Resilienz, Stress & bewährten Entspannungsverfahren
- praktische Erprobung verschiedenster Entspannungsverfahren wie autogenes Training, progressive Muskelentspannung & Atemübungen
- individuelle Stressanalyse
- Reflexionsgespräche und Erfahrungsaustausch
- Handlungsempfehlungen für den Arbeitsalltag

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind:

Eine Iso- oder Sportmatte, eine Decke, zwei Kissen und warme, rutschfeste Socken.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

29.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Gisela Poppenberg
Dipl.-Sozialpädagogin
Sagitta Meissner-Müsse
Sozialpädagogin
Referentinnen für Gedächtnistraining

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aktivierung und Kommunikation mit Menschen mit demenziellen Einschränkungen**

Wenn wir viel über die Menschen wissen, mit denen wir umgehen, können wir Menschen mit demenziellen Veränderungen individuell aktivieren, d.h. ein Training entsprechend der Biografie und der vorhandenen Ressourcen anbieten. Das ist besonders wichtig, wenn die verbale Kommunikation und die Sinne bei unseren Klienten eingeschränkt sind. Unser oberstes Ziel ist immer die Verbesserung der Lebensqualität der Klienten, Bewohner, Patienten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wie kommuniziere ich mit Menschen, die demenziell eingeschränkt sind
- Voraussetzungen und Tipps für eine gelungene Kommunikation, "die goldenen Regeln"
- Spielerische Übungen zu verschiedenen Hirnleistungen
- Aktivierung mit Alltagsmaterialien
- Aktivierung durch Bewegungsmomente
- Selbsterstellte Übungen, einsetzbar für Menschen mit unterschiedlichen kognitiven Ressourcen
- kurzer Einblick ins kollektive kreative Schreiben

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege,
Betreuung, TherapeutInnen und
Interessierte

Termine

29.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik,
Entspannungspädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinan-
ziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeord-
neten des Sächs. Landtags be-
schlossenen Haushaltes. Die
Veranstaltung findet in Koopera-
tion mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Demenz praktisch verstehen: ein Selbsterfahrungskurs mit dem Demenzsimulator von Hands on Dementia**

Um Menschen mit Demenz würdevoll und wertschätzend zu begleiten, bedarf es umfassender Kenntnisse, die auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft beruhen, Mitgefühl und Empathie. In diesem praxisorientierten Seminar wird Ihnen ein besonderer Einblick in die Erlebniswelt von Betroffenen geboten. Dieser Selbsterfahrungskurs mit dem Demenzsimulator von Hands on Dementia ist ein interaktiver Weg, Demenz zu begreifen und den respektvollen Umgang mit Betroffenen in unserer Gesellschaft zu fördern.

Mit dem Simulator können 13 einzelbeschriebene Alltagssituationen hautnah erlebt werden. Es entsteht ein neues Verständnis dafür, wie es sich für Menschen mit Demenz anfühlen kann, die Herausforderungen des Alltags zu meistern.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse zum Thema Demenz. Sie erkennen Zusammenhänge und entwickeln ein Verständnis für Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz. Die Teilnehmenden erarbeiten Handlungsstrategien und erwerben Kenntnisse zu Kommunikationstechniken, die im Arbeitsalltag Anwendung finden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Vorgespräch, Theorievermittlung zum Thema Demenz
- Durchlauf mit dem Demenzsimulator in Form eines Erlebnisparcours
- Reflexionsgespräch und Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele
- Handlungsempfehlungen und praktische Hinweise für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie, in Pflege und Betreuung in Einrichtungen der Altenhilfe sowie Interessierte

Termine

29.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Beate Wuigk-Adam
Kunsttherapeutin M.A., Supervisorin
DGSv, Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Angehörigenarbeit: Missverständnisse und Konflikte als Herausforderung - Wege zu einem guten Miteinander**

Mitarbeitende in Behindertenhilfe, Altenhilfe und Sozialpsychiatrie erleben in ihrem Alltag häufig das Spannungsfeld zwischen den Wünschen ihrer Klienten, den fachlichen Anforderungen an ihre berufliche Rolle und den Interessen von Angehörigen. Damit souverän und professionell umzugehen, ist nicht immer leicht. Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Konflikte zu kraftraubenden Auseinandersetzungen werden. In "anstrengenden" Gesprächen fühlen sich Mitarbeitende gegenüber den anspruchsvollen und fordernden Angehörigen und anderen unsere Klientel nahestehenden Personen, oft hilflos und nicht genügend vorbereitet. Im Interesse der Qualität unserer Arbeit ist es jedoch erstrebenswert Angehörige einzubeziehen und Verständnis und Lösungsstrategien zu entwickeln. Ziel ist eine akzeptierende und vielleicht sogar vertrauensvolle Beziehung, welche auch über lange Zeit tragfähig bleibt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden reflektieren Ursachen und Verhalten in belastenden Gesprächssituationen und gemeinsam werden Gestaltungsmöglichkeiten, Kompromissfindung und Perspektivwechsel für den Arbeitsalltag entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung, Ergotherapeut:innen, Physiotherapeut:innen und Interessierte

Termine

30.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Ricarda Hoffmann
staatl. anerkannte Ergotherapeutin,
BBA mit Spezialisierung
Gesundheitspädagogik,
Entspannungspädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Tänze im Sitzen und Stundenbilder für die motorische und kognitive Aktivierung**

Tanzen und Singen bringen Freude, Leichtigkeit und viele weitere Vorteile in die Arbeit mit Menschen jeden Alters.

Besonders Menschen im höheren Lebensalter leben oft mit motorischen Einschränkungen und möchten trotzdem weiterhin aktiv sein.

Das Tanzen im Sitzen bietet viele Möglichkeiten motorische und kognitive Ressourcen zu fördern und zu erhalten. Erfolgserlebnisse werden geschaffen, diese können zur Steigerung des Wohlbefindens und der Lebensqualität führen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erlangen einen ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld Bewegung zur Musik mit Aspekten aus der Musiktherapie und der Biographiearbeit.

Durch den großen Praxisanteil werden die Teilnehmenden verschiedene Tänze im Sitzen und Stundenbilder kennenlernen. Sie werden befähigt, selbst Tänze zu entwickeln und eigene Ideen in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Biografische Aspekte und individuelle Ressourcen finden hierbei Berücksichtigung.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Planung von Gruppen- und Einzelangeboten
- Auswahl von Angeboten mit Jahreszeit- und Biografiebezug
- theoretische und praktische Vermittlung von Kenntnissen über das Tanzen im Sitzen und die Bedeutung von musikalischen Aktivierungsangeboten
- Medienauswahl und Ideenvermittlung

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie und der Altenpflege sowie Interessierte

Termine

01.10.2026 - 02.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Thea Schlichting
Dipl.-Sozialpädagogin

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

230,00 Euro für Mitglieder
295,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Heilen mit Klängen, Bewegung und Entspannung**

BIN GANZ OHR - Geräusche und Klänge begegnen uns in der Natur und von Menschen gemacht. Sie entstehen durch Bewegung im Zusammenhang mit dem eigenen Körper oder einem bestimmten Geräusch-, Klang- oder Rhythmusinstrument. Wir gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise, um sie in ihrer Klangfülle und -vielfalt mit allen Sinnen aufnehmen zu können. Ziel ist es, übers eigene praktische Tun die Wahrnehmung, Konzentration und Kreativität bei sich selber zu fördern und damit Strategien zur Praxisumsetzung zu entwickeln. Je nach Krankheitsbild des behinderten Menschen wird individuell genau hingeschaut, welche Klänge mit welchem Klanginstrument in Verbindung mit Bewegungs- und Entspannungsübungen ihm zusätzlich helfen kann.

Mögliche Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen Klangerzeuger und sind in der Lage, diese erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte

- improvisieren und experimentieren mit kleinen Klangerzeugern
- entwickeln von Klangbildern, Stimmungen, Klangreisen, Bewegungsliedern
- Erfahrungen sammeln mit dem Ton der Klangschale:
 - zur Sinnesschulung (hören - fühlen - sehen)
- Entspannungsmassage
- Handhabung und Einsatzmöglichkeiten von Klangschalen
- Vokale tönen (zur Stärkung und Heilung einzelner Körperzentren)
- Körperwahrnehmungsübungen einzelner Körperteile
- verschiedene Entspannungsübungen (mit und ohne Material)

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen: bequeme Kleidung, Wolldecke, kleines Kissen, Wollsocken, 2 kl. Klangerzeuger aus dem eigenen Haushalt (kein Rhythmusinstrument) sowie Klangschalen (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung

Termine

05.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonie Westsachsen
Bethlehemstift
Hüttengrund 49
09337 Hohenstein-Ernstthal

ReferentInnen

Katja Hesse
PDL/ QMB; Dozentin für
Erwachsenenbildung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Sturz- Sturzprophylaxe im Betreuungsalltag**

Ein Sturz ist ein plötzliches Ereignis und stellt für viele ältere Menschen, besonders pflegebedürftige, mitunter ein einschneidendes Erlebnis dar. Nicht selten kommt es dabei zu schwerwiegenden Sturzfolgen, die die Mobilität beeinträchtigen. Dabei spielen auch Ängste, Vertrauensverlust in die eigenen Fähigkeiten und aktive Vermeidung von Bewegung eine große Rolle. Nicht immer kann ein Sturz verhindert werden, nicht immer können Sturzfolgen minimiert werden - der Sturz im Alter ist ein komplexes Vorgehen aus normaler Gebrechlichkeit, kognitiven Fähigkeiten, Grunderkrankungen und die Einstellung zur Bewegung an sich.

Im Kurs lernen die Teilnehmenden den Aufbau und die Funktion des Bewegungsapparates, Begleiterscheinungen im Alter, typische Erkrankungen, die mit einem erhöhten Sturzrisiko einhergehen, ein Sturzrisiko grundsätzlich zu erkennen und mögliche Handlungsfelder in der Sturzprophylaxe. Es wird den Teilnehmenden ermöglicht durch Selbsterfahrung ansatzweise nachzuempfinden wie sich ein pflegebedürftiger mit Sinneseinschränkungen bewegt.

Ein großer Fokus liegt auch auf der Sturzprophylaxe: der aktiven Bewegungsförderung durch Angebotsgestaltung wie Altersgymnastik, Bewegungsspiele, Förderung des Gleichgewichtes uvm.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates
- Veränderungen im Alter
- Krankheitsbilder mit veränderter Mobilität (u.a. Parkinson, MS, Kontrakturen, Schlaganfall)
- Sturzrisiko im Alltag eines Pflegebedürftigen
- Sturzprophylaxe Maßnahmen
- Handlungsfelder bei herausforderndem Verhalten mit Schwerpunkt auf motorische Unruhe
- Umgang mit Hilfsmitteln zur Fortbewegung (Rollator, Rollstuhl, ...)
- Angebotsgestaltung zur Förderung der Mobilität u.a. Rollator-Gymnastik
- Bewegungsspiele, Sturz als Gesprächs- und Aufklärungsthema

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Termine

06.10.2026 - 07.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Lebensqualität für bettlägerige Patienten und Bewohner:innen - Aktivierung, Betreuung, Lagerung und Transfer**

Ans Bett gefesselt, leiden immobile Senioren oft unter Einsamkeit. Durch den Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben und von der Gemeinschaft ist die Gefahr eines Deprivationssyndroms besonders hoch. Die Pflege und Betreuung immobiler Senioren bedarf daher besonderer Achtsamkeit. Individuelle Zuwendung und Abwechslung im Alltag sind dabei zentral, um neues Wohlbefinden und Lebensqualität für Betroffene zu schaffen. Bettlägerige Senioren und Pflegenden leiden zudem gleichermaßen unter einem häufigen Umlagern im Bett. Die negativen Folgen können durch geeignete Transfer- und Umlagerungshilfen deutlich reduziert werden.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können die erlernten Methoden und Übungen gezielt in der Pflege und Betreuung bettlägeriger Senioren einsetzen. Sie kennen Transfer- und Umlagerungshilfen und deren Einsatzgebiete und werden befähigt, diese effektiv zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grundlagenwissen
- Folgeerkrankungen bei Immobilität
- prophylaktische Lagerung und Wohlfühlagerung
- Stärkung der nonverbalen Kommunikation
- Förderung der Körperwahrnehmung und des Selbstvertrauens
- Atemtherapie und Entspannung im Bett
- Einführung in die Aromatherapie
- Massagen zur basalen Stimulation im Bett
- alternative Geräte zur Aktivierung
- Spiele im Bett
- Einsatz der Kneipp-Therapie
- Entspannungsübungen im Bett
- aktivierender Transfer mit Hilfsmitteln
- praktische Übungen zur Selbsterfahrung

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Bitte folgendes mitbringen:

- bequeme Kleidung
- 2 Handtücher
- 1 Gymnastikmatte, auf der sie bequem liegen können
- dicke Socken, wer schnell friert
- persönliches 100 % naturreines Aromaöl
- 100 % natürliches Öl, z.B. Olivenöl, Sonnenblumenöl
- Pinsel/ Kosmetikpinsel/ Bürste
- Schwämme verschiedener Rauigkeit
- Federn
- 1 alte Socke
- 1 Waschhandschuh
- gerne auch Massagehandschuh
- Inellball oder Inellrolle, so vorhanden

Zielgruppe

Leitungskräfte, Qualitätsbeauftragte
und Pflegefachkräfte ambulanter
Pflegeeinrichtungen

Termine

27.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Die neue QPR ambulant - Das Fachgespräch bei der Qualitätsprüfung professionell führen**

Mit den neuen Qualitätsprüfrichtlinien, die seit 2026 auch im ambulanten Bereich gelten, ist eine neue Systematik für die Prüfung und Bewertung in Kraft getreten. Im Mittelpunkt der Prüfung soll nicht mehr allein die Dokumentation stehen. Stattdessen sollen sich die Prüfer im fachlichen Austausch mit den Mitarbeiter/innen - dem sog. Fachgespräch - ein Bild zur Qualität der Versorgung machen. Das heißt die fachliche mündliche Darstellung der Versorgung muss nachvollziehbar und in sich schlüssig sein; Pflege muss ihr Handeln erklären können.

Die verstärkte Bewertung dieser mündlichen Nachweisebene stellt für alle Beteiligten eine neue Herausforderung dar - neben der Darstellung der Fachlichkeit sind Kompetenzen in Kommunikationstechniken und Gesprächsführung sowie die Fähigkeit eigene Fehler zu erkennen, und Konfliktsituationen in Ruhe zu begegnen, gefragt.

Das angebotene Seminar geht auf die neue Systematik der Prüfung ein, und beleuchtet besonders die Prüffragen, in denen der fachliche Dialog explizit gefragt ist. Schwerpunkt ist außerdem der Austausch von Erfahrungen der Einrichtungen mit der geänderten Prüfpraxis.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden sind auf Qualitätsprüfungen vorbereitet, kennen die Anforderungen an das Fachgespräch und können dieses Wissen in ihrer Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die neue Systematik der Qualitätsprüfung - neues Prüfverständnis
- Der Stellenwert des Fachgesprächs in der Qualitätsprüfung
- Relevante Prüffragen
- Praktische Übungen zur Kommunikation
- Reflektion und Fehlerkultur
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende sowie
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte in
Einrichtungen der Altenhilfe und des
Gesundheitswesens

Termine

28.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Stefan Büttner von
Stülpnagel
Privatdozent für Philosophie

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Fixierung in der Pflege: Ethik, Recht und Praxis**

Fixierung in der Pflege umfasst Maßnahmen, die die Bewegungsfreiheit einer Person einschränken, wie Bettgitter oder Gurte. Diese dienen oft dem Schutz der Pflegebedürftigen, z. B. zur Vermeidung von Stürzen.

Die Fixierung stellt Pflegekräfte vor ein Dilemma: Einerseits gilt es, die Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen zu achten, andererseits müssen deren Sicherheit und Wohlergehen gewährleistet werden. Die Entscheidung für oder gegen eine Fixierung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung.

In Deutschland ist die Anwendung von Fixierungen streng geregelt. Das Betreuungsrecht und das Grundgesetz schützen die körperliche Unversehrtheit und Freiheit. Eine Fixierung darf nur unter sehr strengen Bedingungen und meist mit richterlicher Genehmigung erfolgen.

Das Seminar bietet eine kompakte Einführung in die Thematik, beleuchtet ethische und rechtliche Aspekte und gibt praktische Handlungsempfehlungen. Es soll Pflegekräften helfen, informierte und verantwortungsvolle Entscheidungen im Alltag zu treffen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmende haben ein Wissen zur Fixierung in der Pflege erworben und können auf dieser Basis in der Praxis verantwortungsvolle Entscheidungen treffen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition: Welche Maßnahmen fallen unter ‚Fixierung‘?
- Überblick über neuere Fixierungsmethoden
- Ethischer Konflikt: Balance zwischen Selbstbestimmung und Sicherheit der Patienten.
- Rechtliche Grundlagen: Kenntnis der gesetzlichen Regelungen
- Ziel: Überblick über ethische und rechtliche Aspekte sowie praktische Tipps.

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

29.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin,
Kunstabgeleiterin für Menschen im
Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Bewegung und künstlerische Angebote für Menschen im Alter und mit Demenz**

Den Alltag von pflegebedürftigen Menschen im Alter individuell und an ihren Bedürfnissen und Vorlieben orientiert zu gestalten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Was erwarten Teilnehmende von einem künstlerischen Angebot? Welche Bedeutung hat Kunst im Leben von Menschen mit Demenz? Wie kann Bewegung kreativ und spielerisch erlebbar gemacht werden und situativ im Alltag von Menschen im Alter einfließen?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden lernen verschiedene kreative Angebote kennen. Eigene Vorlieben, Fähigkeiten und Stärken werden als bedeutend für das Animieren und Motivieren anderer Menschen verstanden. Sie können auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der zu begleitenden Person eingehen und individuell angemessene Angebote auswählen und situativ anbieten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Reflexion zur Bedeutung von Kunst im Leben von pflegebedürftigen Menschen
- Erfahrungen mit kreativen Angeboten austauschen
- Beispiele aus der Praxis
- Bewegung situativ und spielerisch im Alltag

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Eigene Materialien und Arbeitsmittel können gern mitgebracht und in den Seminarablauf eingebunden werden. Dazu bitte bei Seminarbeginn mit der Dozentin abstimmen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung sowie Interessierte

Termine

30.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Evangelische Berufsfachschule für
Pflegeberufe
der Diakonissenanstalt Emmaus
Niesky
Dr.-Peter-Jordan-Straße 19 a
02625 Bautzen

ReferentInnen

Konstanze Gundudis
Eurythmielehrerin, DCM Basic
Userin, Kunstbegleiterin für
Menschen im Alter und mit Demenz

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Planung und Durchführung von Betreuungsangeboten - Herausforderungen in der Praxis**

Im Arbeitsalltag stehen zusätzliche Betreuungskräfte vor großen Herausforderungen. Die Angebote werden oftmals mit gemischten Gruppen durchgeführt, d. h. sie müssen sowohl die Bedürfnisse der körperlich eingeschränkten Pflegebedürftigen als auch der kognitiv eingeschränkten berücksichtigen. Das erfordert von den Verantwortlichen ein hohes Fachwissen, Flexibilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Im Rahmen des Seminars werden theoretische und praktische Grundlagen der Angebotsplanung und Durchführung vermittelt.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden entwickeln Ideen, wie sie Gruppen zusammensetzen können. Sie erhalten Anregungen für Themen und erarbeiten Beispiele für Stundenabläufe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gruppenzusammensetzung, Themenwahl und Ablauf
- bedürfnisorientierte Planung für gemischte Gruppen
- Entwicklung sinnesorientierter Angebote
- Aufbau einer Gruppenstunde, Planung von Einzelangeboten

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

02.11.2026 - 04.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 24

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dorena Nenke
M.A. Berufspädagogik (Uni), Dipl.
Pflegerin (FH), Krankenschwester

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegerin, Qualitätsprüferin

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegerin, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

330,00 Euro für Mitglieder
420,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautage Praxisanleitung 24-Stunden-Reihe**

Tag 1 - Schaffe ich das alles?

Die Praxisanleitung zwischen dem Wunsch, alles richtig zu machen, den gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit und der Realität in der praktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neben der Möglichkeit des aktiven Austausches der Teilnehmenden sollen in diesem Workshop gemeinsam Strategien erarbeitet werden, um mit den besonderen Herausforderungen in den verschiedenen Settings umgehen zu können.

Tag 2 - Hilfe, die Generationen Z und Alpha sind los! Wie der Generationswandel unsere Pflegewelt auf den Kopf stellt.

Gerade die Generationen Z und Alpha gelten als besondere Herausforderung im Bereich der Pflege und somit auch im Kontext der Ausbildung zur Pflegefachkraft. Sind sie wirklich, wie sie dargestellt werden oder betrachten nur die Vorgängergenerationen sie so?

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, sich mit den Besonderheiten der Generationen Z und Alpha auseinanderzusetzen und diese zu verstehen.

Sie erfahren, was Menschen dieser Personengruppe besonders auszeichnet und wie sie sich das erworbene Wissen zu Nutze machen können. Mit viel Raum für einen konstruktiven Austausch soll beleuchtet werden, wie die Arbeitswelt auf den Kopf gestellt werden könnte. Dabei erhalten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in das (Lern-) Verhalten und erfahren, wie sie "die Auszubildenden von heute und morgen" handlungs- und bedürfnisorientiert führen.

Tag 3 - Prüfen und Bewerten

Entsprechend den Vorgaben der Gesetzgeber, muss die praktische Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung durch eine geeignete Pflegefachkraft begleitet werden. Diese Aufgabe übernehmen sie als Praxisanleitung. Sie verbinden die Pflegeschule mit den Pflegeeinrichtungen, stehen im Kontakt mit den Lehrern der Pflegeschulen und unterstützen die Auszubildenden während der praktischen Einsätze bis hin zur praktischen Abschlussprüfung.

Praxisanleitende sichern durch Ihren Einsatz und ihre Arbeit die Qualität der Ausbildung und die Pflege- und Betreuungsqualität in den Einrichtungen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Schaffe ich das alles?

- Anforderungen an Praxisanleitende
- Rollenerwartungen, -verständnis, -konflikte und -dilemmata
- Strategien für Praxisanleitende
- Methode der kollegialen Beratung

Generationswandel in der Pflege im Kontext der Praxisanleitung:

- Generation Z und Alpha - Besonderheiten und spezielle Bedürfnisse
- Einblicke in das (Lern-) Verhalten
- sinnvolle Lern- und Verhaltenskonzepte für die Auszubildenden von heute und morgen entwickeln
- Erkennen von Ressourcen, um Auszubildende zu handlungsorientiertem Lernen zu führen

Prüfen und Bewerten

- Praxisanleitung vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- Selbstmanagement der Praxisanleitung
- Prüfungsvorbereitung praktische Prüfung
- Beurteilen: Grundlagen, Beurteilungsfehler, Anwendungsbeispiele
- Bewerten

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen. Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Mitarbeitende in pflegerischen, therapeutischen, sozialen Berufen, Ehrenamtliche, Interessierte

Termine

02.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Kruner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsprüferin der
PKV

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Psychischen Erkrankungen im Pflegealltag begegnen - von Angststörungen bis Zwangsneurosen**

Fast jeder dritte Mensch leidet im Laufe seines Lebens an einer psychischen Erkrankung. Psychische Erkrankungen wie Angst und Wahnkrankungen, Schizophrenie oder bipolare Störungen sind auf dem Vormarsch. Doch wie gehen wir in unserem Pflegealltag damit um? Was, wenn es nicht mehr nur unsere Bewohner:innen und Patient:innen, sondern auch die Kolleg:innen betrifft?

Das erweiterte Verständnis wird den Teilnehmenden den Zugang zu den betroffenen Menschen erleichtern. Sie lernen, zu verstehen, warum Verhaltensweisen bei ausgewählten Krankheitsbildern entstehen und begeben sich auf eine Reise verschiedenster Blickwinkel.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Analyse verschiedenster psychischer Erkrankungen (Angststörungen, Schizophrenie, bipolare Störungen, Zwangsneurosen)
- Symptomatik und Verhaltensweisen mit empathischen Ansatz
- Strategien zum Umgang und zur Beziehungsgestaltung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Hygienebeauftragte, Pflege(fach)
kräfte, Pflegehelfer in allen
Bereichen der Pflege

Termine

16.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Hygiene in der Altenpflege:
Umgang mit MRE**

MRSA und andere multiresistente Infektionserreger sind auf dem Vormarsch. Eine Übertragung im Rahmen medizinisch-pflegerischer Kontakte ist möglich. Meist handelt es sich um eine Besiedlung, Betroffene weisen in der Regel keine Krankheitssymptomatik auf.

Die meisten MRSA-Übertragungen erfolgen im Krankenhaus. Aufgrund der erhöhten Gefährdung immunsupprimierter Patient:innen gelten hier klare Hygiene-Richtlinien. Es erfolgt die strikte Isolierung der MRSA-Träger und es wird i. d. R. mit der Sanierung begonnen. Verlassen diese PatientInnen das Krankenhaus, beginnen die Unsicherheiten. Welche hygienischen Aspekte sind einzuhalten? Wird die Sanierung fortgeführt? Gibt es Unterschiede hinsichtlich der Pflege in der Häuslichkeit und der stationären Langzeitpflege?

Diese und weitere Fragen werden in der Fortbildung beantwortet. Die Teilnehmenden setzen sich mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen auseinander, tauschen ihre Erfahrungen aus und besprechen Möglichkeiten der Praktikabilität.

Inhaltliche Schwerpunkte

- MRSA - Definition
- gesetzliche Grundlagen - update (u.a. Krinko-Empfehlung)
- Problematik: MRSA im Krankenhaus
- Umgang mit der Infektion in stationären Pflegeeinrichtungen
- Umgang mit der Infektion in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- weitere multiresistente Infektionserreger und Umgang damit
- Erfahrungsaustausch

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegenden für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Einrichtungen der
Alten- und Eingliederungshilfe sowie
Interessierte

Termine

16.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Mathias Wirtz
Gerontologe (Master)

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung begleiten und betreuen**

Verhaltensveränderungen von Menschen mit geistiger Behinderung im Alter können auf eine beginnende oder fortgeschrittene Demenz deuten. Diese muss zunächst diagnostiziert werden. Aufgrund der bestehenden geistigen Behinderung fällt es dem Umfeld jedoch schwer, diese Veränderungen als Symptome einer Demenzerkrankung zu erkennen.

Mit zunehmenden Lebensalter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Aufgrund des medizinischen Fortschritts erreichen heute Menschen mit einer geistigen Behinderung ein deutlich höheres Lebensalter. Somit werden in den nächsten Jahren viele dieser Menschen an Demenz erkranken, besonders betroffen sind Menschen mit Down Syndrom.

Um diese Menschen gut zu versorgen und zu betreuen, ihre Identität zu wahren, ist es erforderlich, geeignete Versorgungsstrukturen aufzubauen, die psychische Aspekte der Erkrankung und das soziale Umfeld berücksichtigen.

In der Weiterbildung setzen die Teilnehmenden sich mit dem Krankheitsbild der Demenz auseinander und gehen der Frage nach, wie die Diagnosestellung bei Menschen mit geistiger Behinderung erfolgen kann. Sie beschäftigen sich mit der Lebenswelt Betroffener, deren Bedürfnissen und den Möglichkeiten der Unterstützung und Begleitung sowie der Gestaltung des sozialen Umfeldes.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben ein Basiswissen über Demenz bei einer geistigen Behinderung. Sie sind befähigt, demenzielle Veränderungen bei ihren Klientinnen und Klienten zu erkennen, können deren Erleben nachfolgen und sie auf dieser Grundlage angemessen zu pflegen und zu betreuen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden
- Krankheitsbild Demenz - Demenz verstehen
- geistige Behinderung und Demenz
- Frage der Diagnostik von Demenz bei geistiger Behinderung
- Alzheimer-Demenz und Down-Syndrom
- Entwicklung demenzspezifischer Konzepte zur Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Aufbau geeigneter Versorgungsstrukturen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

Mitarbeitende in ambulanten,
teilstationären und stationären
Pflegeeinrichtungen

Termine

17.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katja Kittan
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte,
Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Pflegedokumentation einfach und verständlich**

Die Pflegedokumentation wird vom MD im Rahmen der Qualitätssicherung überprüft. Des Weiteren spielt sie bei der Beweislast in rechtlichen Auseinandersetzungen eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Pflegedokumentation werden die im Pflegeprozess geplanten und durchgeführten Maßnahmen, weitere Beobachtungen, Besonderheiten und Veränderungen systematisch, umfassend und möglichst lückenlos schriftlich dokumentiert.

Das oberste Ziel sollte eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Pflegedokumentation sein, in der die versorgte Person im Mittelpunkt steht - aber wie kann das gelingen?

In dieser Fortbildung wird Bezug zum aktuellen Expertenstandard genommen. Es werden ausgewählte aktuelle Anforderungen sowie Möglichkeiten zur Erstellung einer adäquaten Pflegedokumentation aufgezeigt. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden Wege zur Überwachung und Einhaltung festgelegter Maßnahmen kennen. Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, neue oder andere Wege in der praktischen Umsetzung kennenzulernen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Relevanz für die Pflege
- Step by step von Neuaufnahme bis Evaluation
- Einschätzung der vorhandenen Risiken
- Planung und Steuerung von Maßnahmen
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Gesetzliche Anforderungen
- Information und Beratung
- Evaluation der Maßnahmen

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Altenhilfe und des
Gesundheitswesens

Termine

17.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Anke Klöpsch
Pädagogin und Gesundheitsclown

Angela Rechlin
Tanz- und Bewegungstherapeutin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

180,00 Euro für Mitglieder
230,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**NEU Mehr Schwung im Pflegealltag durch Musik und Rhythmus**

In diesem Workshop geht es musikalisch zu, aber man muss sich nicht musikalisch fühlen, um teil zu nehmen. Die beiden Referentinnen wollen vor allem die Liebe zur Musik schüren und bewusst machen, was hin und wieder ein kleiner Rhythmus im Blut oder eine Melodie im Kopf an unserer Stimmung, unseren Gefühlen und unserer Einstellung verändert.

Mit Leichtigkeit und Humor finden wir für uns heraus, an welchen Stellen in unserem Arbeitsalltag der Schwung unserer eigenen Musik mehr bewirken kann als viele Worte.

Die Teilnehmenden gewinnen neue Ideen, wie sie Musik im Arbeitsalltag wirksam einsetzen können und lernen einfache Instrumente und Hilfsmittel kennen. Sie erleben die Wirkung von Rhythmus und Musik auf routinierte Bewegungsmuster. Die Teilnehmenden haben Ideen von Musikstücken und Liedern, und davon, wie sie sich im Pflegealltag gut einsetzen lassen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erforschen von Musik und Rhythmus und ihren Wirkungen auf das menschliche Befinden
- Reflexion und Austausch über die Vielzahl von Musikstilen und -Stücken und Diskussion über deren Eignung im Pflege-Kontext
- Selbsterfahrung mit musikalischer und rhythmischer Bewegung
- Versuche zu musikalischen Angeboten für Einzelpersonen oder für Gruppen

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte

nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Ein besonderes musikalisches Talent ist für eine Teilnahme nicht erforderlich, ein gewisses Maß an Liebe zur Musik ist aber von Vorteil. Tragen Sie zum Seminar bitte Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung sowie Interessierte

Termine

19.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Katharina Grübler
Dozentin für Gesundheitsberufe,
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Aktivierung und Betreuung für Männer**

Die Zahl männlicher Pflegebedürftiger nimmt stetig zu. Nicht selten sind sie an Demenz erkrankt und leben in Pflegeeinrichtungen. Um die Identität Betroffener anzusprechen und das Lebensgefühl zu stärken, bedarf es einer sinnvollen Beschäftigung. Nur so kann das eigene Rollenverständnis bewahrt werden. Im Betreuungsalltag gibt jedoch nur wenige passende Angebote für Männer, zumal die Betreuung selbst oft von Frauen übernommen wird.

Welche Beschäftigungsangebote sprechen Männer an und wie können diese umgesetzt werden?

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden identifizieren Merkmale der männlichen Identität, kennen Beschäftigungsmöglichkeiten für Männer und integrieren diese in den praktischen Alltag.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbst- und Rollenverständnis älterer Männer
- Gestaltung von Feiern mit Männern
- Spiele für Männer/Quiz für Männer
- alternative Geräte zur Gymnastik und Beschäftigung mit Männern
- Reflexion der beruflichen Praxis

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zielgruppe

weitergebildete Praxisanleitende aus der Pflege

Termine

23.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Aufbautag Praxisanleitung: Kreative und abwechslungsreiche Lernaufgaben entwickeln**

Praxisanleitende Personen stehen oft vor der Herausforderung, motivierende und lehrreiche Lernaufgaben (Arbeitsaufgaben) für Auszubildende zu erstellen. In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmenden frische Ideen für die praktische Anleitung, mit dem Ziel, Lernaufgaben zu gestalten.

In diesem Kurs erwerben Sie Kompetenzen, für einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer. Somit sind die Teilnehmenden in der Lage, ihren Auszubildenden ein umfangreiches Angebot an kreativen Angeboten zu unterbreiten. Diese können somit Gelerntes sicher in der Praxis umsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was sind Lernaufgaben
- Grundlagenmethodik entsprechend dem Rahmenausbildungsplan
- Bedeutung von Lernaufgaben in der Pflege
- Anregungen zur Reflexion
- Erstellung eines Methodenkoffer für Lernaufgaben

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbau-seminar für Praxisanleitende gemäß § 4 Abs. 3 PflAPrV.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Mitarbeiter/innen stationärer Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste, Qualitätsbeauftragte

Termine

24.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Alle Expertenstandards auf einen Blick - Aktualisierungen und Prüfungsschwerpunkte**

Die Expertenstandards sind als Risikomanagement die Grundlage pflegfachlichen Handelns und stellen den Schwerpunkt der Qualitätsprüfungen dar. Sie bilden den aktuellen Stand pflegerischer Kenntnisse ab und bleiben auch bei "entbürokratisierter" Pflegedokumentation zentrale Inhalte der Pflegedokumentation und Maßnahmenplanung.

Die Einhaltung und Umsetzung der Expertenstandards in der Pflegepraxis und in der Pflegedokumentation bleibt damit für Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste Kernstück pflegerischen Handelns und Dokumentationsschwerpunkt.

In der Fortbildung werden die Kernaussagen und wichtige Aktualisierungen der Expertenstandards zusammengefasst und praktische Hinweise zur Einarbeitung der Anforderungen in die Dokumentation gegeben - auch unter Berücksichtigung der Entbürokratisierung. Daneben fließen Erfahrungen aus Qualitätsprüfungen in den Seminarinhalt ein.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Expertenstandard Ernährungsmanagement (2017)
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe (2017)
- Expertenstandard Sturzprophylaxe (2023)
- Expertenstandard Schmerzmanagement (2020)
- Expertenstandard Förderung der Mundgesundheit (2022)
- Expertenstandard Förderung der Hautintegrität (2023)
- Expertenstandard Förderung der Kontinenz (2024)
- Expertenstandard Chronische Wunden (2025)
- Expertenstandard Pflege von Menschen mit Delir (je nach Umsetzungsstand)
- Schwerpunkte und Umsetzung in MDK-Prüfungen
- Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegenden:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Pflege(fach)kräfte, Tourenplaner,
Leitungspersonal in stationären
Pflegeeinrichtungen

Termine

24.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Susann Krüner
exam. Altenpflegerin, verantwortliche
Pflegefachkraft, Qualitätsprüferin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Stationäre Tourenplanung - qualitativ, effizient und bewohnerorientiert**

Effiziente und bewohnerorientierte Tourenplanung in der stationären Pflege - der Weg zu mehr Qualität, Zeitersparnis und Zufriedenheit. Diesem Gedanken folgend vermittelt der Kurs den Teilnehmenden, wie sie Pflege- und Betreuungstouren optimal organisieren, Ressourcen effizient nutzen und gleichzeitig die Zufriedenheit ihrer Bewohner steigern können.

Die Teilnehmenden erfahren mehr über die stationäre Tourenplanung - eine Methode zur Organisation von Arbeitsabläufen in Pflegeeinrichtungen, die eine zeitlich abgestimmte, bewohnerbezogene Pflege sicherstellt. Sie optimiert den Einsatz des Pflegepersonals, indem sie Aufgaben entsprechend der Qualifikationen zuordnet und in eine zeitliche Reihenfolge bringt. Ziel ist eine effiziente, bedarfsgerechte und individuelle Pflegeplanung, die sich an den Bedürfnissen der Bewohner und den Qualifikationen des Personals orientiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition stationärer Tourenplan
- Erstellung eines Tourenplanes
- Arten von Tourenplanungen
- Ziele und Stolpersteine
- Gesetzlicher Hintergrund der stationären Tourenplanung
- Bedeutung eines kompetenzbasierten Mitarbeitereinsatzes nach Qualifikation
- Einführung der stationären Tourenplanung - Praktische Tipps und Herausforderungen
- Optimierung Ihrer Pflegepraxis mit effizienter Tourenplanung

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

24.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Zertifizierte Kursleitung der DGP für
Palliative Care Kurse, Große
Basisqualifikation Bundesverband
Trauerbegleitung, Yogalehrerin,
Klangtherapeutin, Letzte Hilfe
Kursleitung

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Ruhe finden: Entspannungstechniken im Alltag**

Durch Techniken der Entspannung und die Einführung von Mußzeiten im Alltag lässt sich Müdigkeit vermeiden und Erschöpfung vorbeugen. Wie das geht, erlernen die Teilnehmenden in dieser praktischen Weiterbildung. So können sie nach den Übungen mehr Mut und Energie wahrnehmen.

Lernergebnisse:

Im ersten Teil erarbeiten und erfahren die Teilnehmenden, welche Ressourcen in ihnen schlummern und aktivieren sie. Sie erlernen ein paar einfache Übungen zum Auftanken, die sie Zuhause praktizieren können.

Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden die Gelegenheit zu spüren, wie Klang Blockaden und Verspannungen im Körper auflösen und zur Entspannung führen kann. Sie lernen die Körpertambura kennen und dürfen das Spielen ausprobieren. Anschließend gibt es eine Tiefentspannung mit den Klängen der Körpertambura.

Inhaltliche Schwerpunkte

- eigene Erfahrungen und Ressourcen bewusst machen
- neue Techniken der Entspannung erlernen
- die Wirkung bei der Einsetzung der Körpertambura erfahren

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.
Info und Anmeldung: www.regbp.de

Die Fortbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Bemerkungen zum Kurs

Mitzubringen sind eine Yogamatte und eine Decke sowie ein kleines Kissen und auch Offenheit und Lust zur Selbsterkenntnis.

Zielgruppe

Leitende Mitarbeitende und Mitarbeitende in der Betreuung im Bereich Eingliederungshilfe und Altenpflege und Interessierte

Termine

24.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Axel Foerster
Rechtsanwalt

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Das Sterben und der Tod - Rechtliche Aspekte**

Selbstverständlich ist das Thema Sterben und Tod ein ethisches, sicher auch ein religiöses. In einer von Gesetzen geprägten Gesellschaft ist es aber immer auch ein rechtliches Thema. 'Muss immer reanimiert werden?', 'Darf in der Phase des Sterbens die Pflege reduziert werden?' 'Können Pflegekräfte ein Nottestament aufnehmen?', 'Wann dürfen Heime nie abgeholtes Eigentum entsorgen?' 'Rechtfertigt der Tod eines hoch Pflegebedürftigen betriebsbedingte Kündigungen?' Gibt es Schadenersatz bei zu langer, nicht mehr indizierter Pflege? Das ist nur eine Auswahl an Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit Sterben und Tod stellen.

In diesem Tagesseminar soll den rechtlichen Aspekten von Leiden, Sterben und Tod nachgegangen werden, welche sich regelmäßig Einrichtungen der ambulanten oder stationären Pflege und Betreuung stellen. Den Ausgangspunkt bilden die aktuelle Rechtslage sowie die dazu ergangene Rechtsprechung. Besonderen Augenmerk verdient der Einfluss von Betreuern und Patientenverfügungen auf Entscheidungen der Pflege. Ein Loslösen von den ethischen Grundlagen der Pflege ist gleichwohl nicht praktikabel. Spätestens wenn von Pflegenden die - wenn auch nur passive - Beendigung eines Lebens gefordert wird, bedarf auch dieser Aspekt einer vertieften Betrachtung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden kennen rechtliche Aspekte bei Tod und Sterben und können dieses Wissen in ihre Praxis integrieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedeutung des Leitbildes für den Umfang der Pflege im Sterbeprozess
- Zwangsmedikation nach der Novellierung des §1832 BGB
- Umgang mit medizinisch unvernünftigen Lebensentscheidungen durch Patientenverfügungen
- Recht auf Behandlungseinstellung durch Pflegekräfte
- Grenzen der Reanimationspflicht
- Passive Sterbehilfe contra Pflegeethik
- Aufbahrung und Abschiednahme in stationären Einrichtungen
- Umgang mit dem Eigentum eines / einer Verstorbenen
- Haftung von Erben für offene Pflegerechnungen
- Kündigung von Heim-/Pflegeverträgen wegen Unzumutbarkeit eines erhöhten Pflegeaufwandes
- Betriebsbedingte Kündigung bei Tod eines hoch Pflegebedürftigen
- Handlungskompetenzen von gerichtlichen Betreuern/Bevollmächtigten nach dem Tod des Betroffenen
- Erbrecht von Einrichtungen, Leitung und Mitarbeitenden

Bemerkungen zum Kurs

Es finden weiterhin folgende Fortbildungen statt, die Sie extra buchen können:
28.04.2026 Moritzburg Kurs: 398/2026 NEU Pflegeberuferecht - Vorbehaltsaufgaben, Delegationsrecht, Freiheitsentziehende Maßnahmen
19.05.2026 Moritzburg Kurs: 352/2026 Dokumentation und Haftung in Betreuung und Pflege

Zielgruppe

Mitarbeitende in Pflege und
Betreuung in Einrichtungen der
Alten- und Behindertenhilfe sowie
Interessierte

Termine

26.11.2026 - 27.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 16

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Lydia Röder
Palliative Care Kursleiterin,
Ausbilderin für Sterbe- und
Trauerbegleitung, Yogalehrerin

Leitung/Ansprechpartner

Juliane Wilbrecht

Kosten

270,00 Euro für Mitglieder
345,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung

Yoga in bequemer Haltung: Die Kunst der beweglichen Entspannung für beeinträchtigte Menschen

Yoga kann das körperliche und geistige Wohlbefinden fördern. Dazu gehört das Ankommen im Hier und Jetzt und ein sich getragen und gehalten fühlen zwischen Himmel und Erde und dem Gefühl der Verbundenheit zu allen Menschen.

Wichtige Bestandteile der Weiterbildung sind die Yogaübungen an sich, eine anschließende Tiefenentspannung mit oder ohne Körpertambura und eine abschließende Meditation.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden erfahren verschiedene leichte Yogaübungen, in denen ganzheitlich mit dem Atem, dem Körper und dem Geist gearbeitet wird. Dadurch kann wieder mehr Beweglichkeit und Lebensfreude erlebt werden. Sie üben vorrangig Yogaübungen auf dem Stuhl oder im Stehen. Diese können zuhause, unterwegs, im Pflegeheim, nach schwerer Krankheit oder Unfall angewandt werden. So bleiben die Übenden flexibel und beweglich.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung ins Yoga
- einfache Atemübungen
- Meditation
- Körperübungen im Stehen und auf dem Stuhl
- Entspannung
- Erlernen von größerer Vitalität und gleichzeitig mehr innerer Gelassenheit

Die Weiterbildung ist geeignet als Aufbauseminar für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI und nach §§ 39, 45b SGB XI i.V.m. 113 Abs. 1 SGB XI (gemäß der RL nach § 53b SGB XI).

Zugangsvoraussetzung

Die Weiterbildung ist auch für Yogaeinsteiger geeignet.

Bemerkungen zum Kurs

Bitte Yogamatte, lockere Kleidung und warme Socken mitbringen. Und natürlich Freude an der Bewegung.

Zielgruppe

Qualitätsverantwortliche und Mitarbeitende von Pflegeheimen, ambulanten Diensten, und Tagespflegeeinrichtungen

Termine

30.11.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Prof. Dr. Kathrin Engel
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gesundheitswissenschaftlerin,
Krankenschwester

Leitung/Ansprechpartner

Andreas Görlitz

Kosten

150,00 Euro für Mitglieder
195,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der EEB Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**NEU Der neue Expertenstandard 'Delir in der Pflege' - Professionelle Pflege von Menschen mit Demenz**

Nun hat sich die Pflege mit einem neuem Expertenstandard zum Thema Delir auseinanderzusetzen. Dabei kommt das Delir - auch als akute Demenz oder Durchgangssyndrom bezeichnet - in der Pflege recht häufig vor und wird nicht selten mit einer Demenz verwechselt. Pflegeeinrichtungen und auch pflegebedürftige alte Menschen sind hier besonders gefährdet: Polypharmazie, Immobilität und Reizüberflutung, aber auch Stress durch z.B. Krankenhausaufenthalte stellen Risikofaktoren für ein Delir dar. Deshalb sollten Pflegenden geschult sein, das Delir frühzeitig zu erkennen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten, denn im Gegensatz zur Demenz ist ein Delir bei richtiger Behandlung reversibel und heilbar. Bei der Pflege von Demenzen kann eine fachgerechte und person-zentrierte Pflege die Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Delirs deutlich mindern.

In der angebotenen Fortbildung werden die Anforderungen des Expertenstandards vorgestellt, Schwerpunkt ist u.a. die Abgrenzung von Delir und Demenz und das Fassen geeigneter Maßnahmen im Pflegealltag. Daneben werden Ansätze und Maßnahmen der professionellen Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz besprochen. Thema der Fortbildung sind auch Anforderungen an die Dokumentation und die Begründung pflegerischen Handelns bei Qualitätsprüfungen. Beispiele der Teilnehmenden werden besprochen.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse zu den Expertenstandards 'Delir' erworben und können diese in die eigene Praxis einbeziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Expertenstandard Delir in der Pflege: Zielstellung und Anforderungen des Expertenstandards
- Wissen über das Delir, Geeignete Maßnahmen im Pflegealltag, Evaluation
- Demenz und Delir - Erkennen des Delirs bei Demenzerkrankten
- Professionelle Pflege von Menschen mit Demenz
- Person-zentrierte Haltung - Maßnahmen in Betreuung und Pflege
- Anforderungen an die Dokumentation und Planung
- Reflektion und Fragen der Teilnehmenden

Registrierung beruflich Pflegender:

Wir werden bei der Registrierungsstelle für beruflich Pflegende für diesen Kurs Fortbildungspunkte beantragen.

Info und Anmeldung: www.regbp.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2025)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend „diakademie“ genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die diakademie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der Evangelischen Kirche und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Bei einer Stornierung bis 6 Tage vor Kursbeginn sind 50% der Kursgebühr zu zahlen, ab 5 Tage vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.

Nach dieser Frist werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Die diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die diakademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der diakademie oder Dritten. Sie stellen die diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen am jeweiligen Kursort ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de